

9
2013

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Neue Medien

„Gefällt mir“ –
TTVN startet
Facebook-Auftritt

7

11. Sommercamp

100 Teilnehmer
erleben
Sport und Freizeit

15

56. Jugend-EM

Nils Hohmeier
gewinnt Silber
im Doppel

16



Black Table-Tennis

1. Schwarzlicht-Turnier Kinder und Jugend Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.

XIOM TABLETENNIS **U18 Jugend**

WAS IST BLACK-TT?

Tischtennis im Dunkeln: In der kompletten Turnhalle wird es dunkel sein. Schwarzlicht wird dafür sorgen, dass der weiße Ball und Tische, Netze, Schläger und Spieler – alle mit speziellem Band beklebt – in der besonderen Atmosphäre gesehen werden.

NEU! Die zweite Disziplin der TT-Neuheit: Im Dunkeln sind alle gleich!

- Alle Spieler erhalten zu Beginn den gleichen TT-Schläger ausgehändigt, mit dem keine/wenig Rotation erzeugbar ist.
- Über unzählige Runden Doppelspielen mit immer wechselnden zugelosten Partnern werden die besten Doppelspieler ermittelt. Dann spielen die zwei besten Spieler (mit den meisten Siegen als Doppelspieler) in einem Einzelwettkampf den Sieger des Turnier aus, den ersten „Black-TT all equal“-Meister!

Turniertag:

Einspielen/Anmeldung:

Beginn:

Ende:

Ort:

Teilnahmegebühr:

Turnierleitung:

Turniermodus:

Samstag, 21.09.2013

19.00 Uhr*

19.30 Uhr

ca. 21.30 Uhr

Akademie des Sports,

Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10, 30169 Hannover

9,00€

Linda Renner

wird zu Beginn des Turniers festgelegt

Es gilt das Prinzip spielen, spielen, spielen.

*Anmeldung über:

info@ttvn.de

Die Teilnehmerzahl ist festgelegt auf maximal 50 Spieler, frühes Anmelden sichert den Startplatz.

Special!!!
Jeder Teilnehmer erhält ein „TTVN-Shirt“.

Powered by

TT-OUTLET.DE
IMPROVE YOUR LEVEL

Bestelle jetzt auf tt-outlet.de und trage im Kommentarfeld „Black-TT“ ein, dann bekommst du ab einem Bestellwert von 30,00 € ein Paar Socken **gratis!**



Wer sich jetzt auf tetako.de für einen Lehrgang anmeldet und bei Bemerkungen „Black-TT“ einträgt, erhält einmalig einen **Rabatt von 5€** auf die Buchung/Anmeldung!



Heinz Böhne

Bierdeckel sind zu klein

Bekanntermaßen haben wir im Rahmen unseres Verbandsentwicklungsprozesses versucht, auch unsere Bestimmungen zu „entschlacken“. Ich habe an dieser Stelle schon erläutert, warum dies nicht einfach war. Es ist in der Tat keine „WO auf dem Bierdeckel“ dabei herausgekommen. Das muss uns nicht so sehr wundern, an einem ähnlichen Ziel sind auch schon Politiker beim Thema Steuererklärung gescheitert. Unsere Veränderungen, auf die ich hier nicht näher eingehen kann, halte ich dennoch für bemerkenswert.

Um die Neuorientierung zu erleichtern und als kleine Hilfe für den Tischtennisalltag haben wir uns für eine Broschüre entschieden und

auf das Jahrbuch der bisherigen Art mit umfangreichen Adressteil - dafür ist unserer fast tagesaktuelle Homepage die beste Adresse - verzichtet.

Zusätzlich haben wir die WO-Coach-Ausbildung auf den Weg gebracht und sind sehr zufrieden mit der Zustimmung. Seit Start der eintägigen Kompaktkurse im Februar haben fast 400 TeilnehmerInnen unsere 22 Seminare besucht bzw. sich dazu angemeldet. Das hatten wir so nicht erwartet und sind darum auch organisatorisch hier und da an unsere Grenzen gestoßen. Besonders erfreulich ist die positive Kritik der TeilnehmerInnen. Offensichtlich hat es der Sportausschuss gemeinsam mit unserem Lehrreferenten Markus Söhngen und Rene Rammenstein geschafft, ein sowohl methodisch als auch inhaltlich interessantes Seminarangebot zusammenzustellen, das dabei hilft, sich in Ordnungen und Broschüre leichter zurechtzufinden. Im Mittelpunkt stehen besonders wichtige Regularien für den Wettspielbetrieb. Vielen Dank an unsere Referenten, die am Erfolg einen maßgeblichen Anteil haben. Unsere druckfrische Broschüre „Wettspielordnung und Ausführungsbestimmungen“ liegt dieser Ausgabe bei.

Ich wünsche ihr ein langes Leben und uns einen guten Start in eine interessante neue Tischtennis-Spielzeit.

Heinz Böhne

In eigener Sache

Eine Vielzahl von nationalen und internationalen Veranstaltungen, an denen Vereinsmannschaften und Einzelspieler des TTVN noch vor und während der Sommerpause teilgenommen haben und vor allem die Wiedergabe der im Juni auf dem außerordentlichen Landesverbandstag verabschiedeten neuen Satzung, sprengten aufgrund der Aktualität in der Berichterstattung den Rahmen der Seiten im Hauptteil dieser Ausgabe. Dies hatte zur Folge, dass die Berichterstattung aus den Bezirken nur eingeschränkt Berücksichtigung finden konnte und weitere Beiträge für die Oktober-Ausgabe zurückstehen mussten. In diesem Zusammenhang geht der ausdrückliche Dank an die Bezirkspressewarte, dass die Berichte über die Ergebnisse der Ranglisten der Schüler und Jugend sowie Damen und Herren komplett in dieser Ausgabe vor den Landesranglisten in diesem Monat erscheinen können. Wir bitten für diese Situation um Verständnis.

f. d. R. Dieter Gömann

Zum Titelbild

Am letzten Tag der 56. Jugend-Europameisterschaften in Ostrava gab es doch noch das erhoffte Edelmetall für Nils Hohmeier (TuS Celle 92): die Silbermedaille im Schüler-Doppel an der Seite von Darko Jorgic (Slowenen). Foto: Mirco Steinbrenner



Aus dem Inhalt

Vereins- und Trainerkongress in Hannover	4
„Gefällt mir“ – TTVN startet Facebook-Auftritt	7
Neue Satzung des TTVN	8
11. Sommercamp – eine Erfolgsgeschichte	15
56. Jugend-Europameisterschaften in Ostrava	16
Foto-Nachlese zu den Senioren-Europameisterschaften in Bremen	18
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend	20
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren	22
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Wolfsburg, Kreisverbänden Gifhorn, Göttingen, Northeim-Einbeck und Osterode Harz	24
Hannover mit Kreisverband Holzwinden	28
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Harburg-Land	29
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Emsland, Friesland und Grafschaft Bentheim	31

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Helmut Walter, Salzwedelheg 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:

Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 - Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste: Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Umfangreiches Themenangebot zieht Teilnehmer zahlreich an

Nur noch wenige Restplätze für einige Lehrgänge

Der Beginn des Vereins- und Trainerkongresses steht kurz bevor, und die fortschreitende Zeit spiegelt sich auch in den Teilnehmerzahlen wider. Es haben sich bereits 122! Tischtennisfreunde dazu entschlossen, auf unterschiedlichste Art und Weise am Kongress zu partizipieren.

Besonderes Interesse gilt wieder einmal den Trainerfortbildungen, die im Rahmen des Vereins- und Trainerkongresses seit Jahren populär sind. Für die C-Fortbildung stehen nur noch fünf und für die B-Fortbildung gar nur vier Restplätze zur Verfügung. Um an diesen Lehrgängen teilzunehmen, sollten Sie sich schnellstmöglich online (empfehlenswert) oder mittels des beiliegenden Formulars anmelden.

Sie sind an einer C-Fortbildung interessiert, aber der Lehrgang ist bereits ausgebucht? In diesem Fall empfehlen wir Ihnen den Lehrgang C Plus Gesundheit, der in Kombination mit zwei frei wählbaren Themen ebenfalls zur Lizenzverlängerung berechtigt und Ihnen Tischtennis aus der Perspektive des Gesundheitssport näher bringt.

Aufgrund des großen Interesses an der WO-Coach Ausbildung ist dieser Lehrgang bereits restlos ausgebucht. Falls Sie Fragen zur neuen WO haben, bekommen Sie diese auch außerhalb des WO-Coach Lehrgangs beantwortet. Denn für alle Interessierten bietet unser Referent Hilmar Heinrichmeyer ein Seminar zum Thema „Die neue WO“ an, in dem er die Veränderungen der neuen WO vorstellt und individuelle Fragen von Teilnehmern beantwortet.

Um sich in einer angenehmen Atmosphäre fortzubilden und um eine gute Betreuung zu gewährleisten, sind die Teilnehmerzahlen von Lehrgängen traditionell limitiert. Der Vereins- und Trainerkongress zeigt



Vereins- und Trainerkongress 2011: Thema Gesundheitsport

sich auch hier von seiner flexiblen Seite und bietet Interessierten die Möglichkeit auch außerhalb von den angebotenen Fortbildungslehrgängen vom Kongress zu profitieren – zum Beispiel als Tagesgast oder im Verbund mit einer Übernachtung am Samstag und Sonntag. Obwohl es noch ausreichend Kapazitäten für Tagesgäste gibt, ist eine **frühzeitige Anmeldung sehr empfehlenswert**. Grund: Demnächst werden wir unsere Teilnehmer kontaktieren, um deren Veranstaltungswünsche zu erfragen. Damit Sie sich Ihren Platz im Wunschthema sichern können, ist es also von Vorteil bereits im Verteiler zu sein.

Kürzlich wurde der Ver-



eins- und Trainerkongress um eine weitere Veranstaltung bereichert. Die Pressewartagung wurde ins Programm aufgenommen und findet Samstagvormittag statt (siehe Kongressplan Seite 5). Für alle Kreispressenwarte ist dies eine

geeignete Möglichkeit, sich in dem Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ weiterzubilden und Fragen an die Referenten Torsten Scharf und Dieter Gömann zu richten.

In den vergangenen Ausgaben wurde bereits häufig das „Black-TT“ Turnier thematisiert, das im Rahmen des Kongresses als Demonstrationsturnier zur Veranschaulichung von Aktionsmöglichkeiten für

Fakten

Hier noch einmal alles auf einen Blick für alle **Trainer, Schiedsrichter** und ehrenamtliche **Vereinsmitarbeiter** im TTVN:

- Umfangreiche Auswahl an sportpraktischen und sporttheoretischen Themen (insgesamt über 50 Angebote)
- Frei wählbare Themen (Auswahl aus bis zu sieben Parallelangeboten)
- Möglichkeit zur Lizenzverlängerung (C-Trainer¹ und Bezirks-/Verbandsschiedsrichter²)
- Freie Kombination von sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen (auch für den Erwerb der C-Trainer-Fortbildung!)
- Ausbildung zum WO-Coach
- Erwerb des Zertifikats „C



21. - 22.09.2013 • Hannover

Vereine durchgeführt wird. Das Teilnehmerfeld bietet noch genügend freie Startplätze, um bei dieser außergewöhnlichen Turnierform mitzuspielen. Das Schwarzlicht-Event ist nur für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren ausgeschlossen. Jedoch bieten wir für interessierte Erwachsene aus den Reihen des Vereins- und Trainerkongresses haben wir 14 Startplätze an, um selbst Erfahrungen beim Tischtennis im Dunklen zu sammeln. Interessierte können sich im Vorfeld des Kongresses unter info@ttvn.de melden und einen Startplatz buchen. Alle anderen sind herzlich eingeladen, dem Turnier als Zuschauer zu folgen.

Weitere Informationen zu dem Turnier entnehmen Sie ebenfalls unserer Homepage.

plus Gesundheit“ (wird auch für die Präventionsübungsleiterausbildung anerkannt)

- Promotionstand der Firma JOOLA mit Materialberatung und Verkauf
- Beste Rahmenbedingungen für alle sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen in der Akademie des Sports Hannover
- Faire Preise

1 Tag inkl. Verpflegung € 39,-

2 Tage inkl. Verpflegung/Übernachtung im DZ € 90,- (EZ gegen Aufpreis)

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung! Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder unter Telefon 0511/98194-0.

¹ mind. 20 LE,

² mind. 4 LE Themengebunden



Anmeldung

Vereins- und Trainerkongress 2013

Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10, 30169 Hannover, Telefon 0511/98194-0 Fax -44

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung/Aus- bzw. Fortbildung verbindlich an:

Bitte ankreuzen	Veranstaltung	Termin	Leistung	Preis Euro
<input type="checkbox"/>	B-Trainer Fortbild. 2013-08-01	20. - 22.09.2013	2 ÜN im DZ ² (Akademie des Sports) - Vollverpflegung	120,- € ¹
<input type="checkbox"/>	C-Trainer Fortbild. 2013-07-07	20. - 22.09.2013	2 ÜN im DZ ² (Akademie des Sports) - Vollverpflegung	120,- € ¹
<input type="checkbox"/>	C-Plus Gesundheit 2013-07-11	20. - 22.09.2013	2 ÜN im DZ ² (Akademie des Sports) - Vollverpflegung	120,- € ¹
<input type="checkbox"/>	Kongress (2 Tage) 2013-60-01	21. - 22.09.2013	1 ÜN im DZ ² (Akademie des Sports) 2x Mittagessen, 1x Frühstück, 1x Abendessen	90,- € ¹
<input type="checkbox"/>	Kongress (1 Tag) 2013-60-02	21.09.2013	1x Mittagessen	39,- € ¹
<input type="checkbox"/>	WO-Coach 2013-70-17	21.09.2013	1x Mittagessen	50,- € ¹

¹ Die Preise gelten ausschließlich für Mitglieder aus Vereinen des TTVN. Für die Belegung im Einzelzimmer entsteht ein entsprechender Aufschlag.

² EZ können nach Rücksprache im begrenzten Umfang gegen einen Aufpreis von 11,50,- € pro ÜN gebucht werden.

Verein: _____

Telefon: _____

Name, Vorname: _____

Fax.: _____

Straße: _____

E-Mail: _____

PLZ / Wohnort: _____

Geb. Datum: _____

(Ort / Datum)

(Unterschrift)

Einzugsermächtigung

(ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber: _____

Geldinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

- Die Abbuchung der Lehrgangsgebühr erfolgt rechtzeitig vor Beginn des ersten Lehrgangsabschnittes.
- Eine Lehrgangsabsage ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn gegen eine Stornierungsgebühr in Höhe von 25,- € möglich.
- Wird die Teilnahme weniger als vier Wochen vor Lehrgangsbeginn abgesagt, erfolgt keine Erstattung der Lehrgangsgebühr.

(Ort / Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

entdecke die
chancen!

„Gefällt mir“ – TTVN startet Facebook-Auftritt!

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) ist seit Juli 2013 mit einem eigenen Profil auf Facebook zu finden. Unter www.facebook.com/ttnv.de gibt es nun Einiges zu entdecken.

Doch was ist Facebook überhaupt?

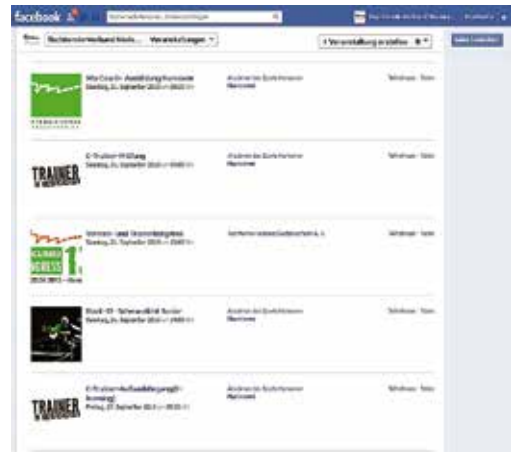
Facebook ist ein so genanntes soziales Netzwerk, eine Art Treffpunkt im Internet, an dem man mit Freunden und Bekannten kommuniziert. Die Inhalte werden von Nutzern/innen selbst eingestellt. Neben Statusmeldungen können Mitglieder/innen Fotos, Videos, Links zu Internetseiten und vieles mehr einstellen. Der Name Facebook geht auf Jahrbücher an amerikanischen Universitäten zurück. Die Bücher werden Facebook genannt, weil darin alle Studierenden eines Jahrganges mit Foto und Namen abgebildet sind. Facebook-Gründer Mark Zuckerberg war Student an der Harvard University, als er das soziale Netzwerk 2004 entwickelte, um anfangs damit die Studierenden der eigenen Uni zu vernetzen.

Mittlerweile zählt Facebook 1,15 Milliarden aktive Nutzer weltweit. 26 Millionen kommen aus Deutschland. Damit schloss das Unternehmen das zweite Quartal 2013 erneut mit Rekordzahlen ab. Der Umsatz im vergangenen Quartal lag bei 1,81 Milliarden US-Dollar (1,37 Milliarden Euro).

Der TTVN versteht die Nut-



451 Personen „gefällt“ das Facebook-Profil des TTVN – Tendenz steigend!



Der Bereich „Veranstaltungen“ ist zentraler Schwerpunkt des Facebook-Auftrittes

zung des sozialen Netzwerkes als eine weitere Kommunikationsform, um mit seinen Gliederungen, Tischtennisvereinen und insbesondere allen Tischtennis-Interessierten in Verbindung zu treten.

Zentraler Schwerpunkt des neuen Facebook-Auftrittes ist zunächst der Bereich „Veranstaltungen“. So werden nicht nur die Termine der Traineraus- und -fortbildungen, der WO-Coach- und Verbandschiedsrichterausbildungen sowie weiterer TTVN-Veranstaltungen veröffentlicht, sondern die Teilnehmer/innen erhalten zudem die Möglichkeit, untereinander in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Die offizielle Anmeldung zu einzelnen Lehrgängen und Veranstaltungen erfolgt jedoch nach wie vor über den Seminarkar-



Das TTVN-Sommerscamp 2013 mit vielen Bildergalerien bei Facebook.



Über die TTVN-Homepage gelangt man direkt zur Facebook-Seite

lender auf der Homepage des TTVN.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Veröffentlichung ausgewählter Fotos und Videos von TTVN-Veranstaltungen. Viel Bewegung gab es bereits während des TTVN-Sommerscamps auf der Facebook-Seite. Die Teilnehmer/innen der Jugendleiterausbildung berichteten täglich mit Texten und Bildern von der Veranstaltung und produzierten zudem ein kurzes Video, das die tolle Stimmung und Atmosphäre der fünf Campstage wiedergibt. Mittlerweile haben über 1.300 Personen den auf der TTVN-Facebook Seite eingestellten Camptailer angeschaut. Tendenz steigend.

Im Rahmen des TTVN Vereins- und Trainerkongresses

vom 20. - 22. September werden wir ebenfalls unseren Facebook-Auftritt nutzen, um den Teilnehmern/innen und allen Interessierten Fotos von der Veranstaltung zu präsentieren.

Die TTVN-Facebook-Seite ist übrigens für jedermann auch direkt über unsere Homepage www.ttnv.de zu erreichen. Dazu müssen Sie einfach auf den blauen Facebook-Button im unteren Bereich der Website klicken. Eine Registrierung bei Facebook ist übrigens nicht nötig.

Besuchen Sie unseren neuen Facebook-Auftritt und werden Sie Teil der TTVN-Community, indem Sie dort den „Gefällt mir“-Button drücken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch.

René Rammenstein

Satzung des TTVN

Stand 23.06.2013 (Beschluss a.o. Landesverbandstag)

Vorbemerkungen

Alle in dieser Satzung aufgeführten Funktionen / Ämter stehen – unabhängig von ihrer sprachlichen Bezeichnung – in gleicher Weise weiblichen und männlichen Bewerbern offen.

Wenn in dieser Satzung von Kreisverbänden die Rede ist, sind damit auch Stadtverbände gemeint.

§ 1 Begriff, Name, Sitz

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. - im folgenden TTVN genannt - ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender gemeinnütziger Zusammenschluss von den Tischtennissport und / oder artverwandte Sportarten betreibenden Vereinen im Landessportbund Niedersachsen.

Der TTVN ist ein selbständiger Fachverband. Er hat seinen Sitz in Hannover und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nr. VR 3198 eingetragen.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Zweck des TTVN ist die Pflege und Förderung des Tischtennisports und artverwandter Sportarten in Niedersachsen.
2. Der TTVN erfüllt seine Aufgaben auf demokratischer Grundlage, ist parteipolitisch neutral und vertritt den Grundsatz religiöser, rassischer und weltanschaulicher Toleranz.
3. Der TTVN hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Vertretung des niedersächsischen Tischtennisports in der Öffentlichkeit und Wahrnehmung seiner Interessen bei inländischen Sportorganisationen und öffentlichen Stellen, soweit dieses nicht in den Verantwortungsbereich des Landessportbundes Niedersachsen, des Deutschen Tischtennis-Bundes oder einer Gliederung des TTVN fällt;
 - b) Überwachung des Spielverkehrs seiner Bezirks- und Kreis-, Stadt- bzw. Regionsverbände sowie der diesen angeschlossenen Vereine und Spieler mit Organisationen, Vereinen und Spielern anderer Landesverbände sowie des Auslands im Einklang mit den Bestimmungen des DTTB;
 - c) Erteilung der Spielberechtigung innerhalb des Verbandes im Einklang mit den Bestimmungen des DTTB;
 - d) die Bekämpfung des Dopings und das Eintreten für Maßnahmen, die den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel unterbinden;
 - e) Durchführung von Landesmeisterschaften, Ranglistenturnieren und anderen offiziellen Wettbewerben;
 - f) Aufstellung von Ranglisten;
 - g) Förderung der Gründung neuer und der Erweiterung bestehender Tischtennisvereine und Tischtennisabteilungen;
 - h) Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern der angeschlossenen Vereine und Gliederungen des TTVN;
 - i) Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Trainern und Schiedsrichtern, soweit dieses nicht in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Organisation fällt;
 - j) Förderung des Schul- und Breitensports;
 - k) Unterstützung der Talent- und Leistungsförderung;
 - l) Genehmigung von Turnieren;
 - m) Überwachung und Einhaltung der Wettspielordnung des DTTB;
 - n) Erlassen von Ausführungsbestimmungen zur Wettspielordnung des DTTB und deren Überwachung;
 - o) Rechtsprechung und Wahrung der sportlichen Disziplin gemäß der Rechts- und Disziplinarordnung, Weisungsbefugnis gegenüber den TTVN-Gliederungen, wenn Verstöße gegen die Satzung, Ordnungen bzw. Bestimmungen des DTTB oder des TTVN vorliegen;
 - p) Schlichtung von Streitigkeiten innerhalb des Verbandes, soweit nicht bereits durch die Rechts- und Disziplinarord-

nung geregelt;

- q) Herausgabe einer Fachzeitschrift als offizielles Organ.
4. Der TTVN verurteilt jede Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist.
5. Der TTVN unterstützt Strukturen und Maßnahmen zur Verhinderung von Wettbetrug und jeder Form von Manipulation im Sport.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der TTVN verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der TTVN ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des TTVN dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Es darf keine Person durch Zuwendungen, die dem Zwecke des TTVN fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Der TTVN ist dem Landessportbund Niedersachsen unter völliger Wahrung rechtlicher und wirtschaftlicher Selbständigkeit als Fachverband angeschlossen.

Der TTVN ist Mitglied des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB); er kann die Mitgliedschaft in anderen Verbänden und Institutionen erwerben.

§ 5 Gliederung des TTVN

1. Der TTVN gliedert sich innerhalb des Landes Niedersachsen in Bezirks- und Regions- bzw. Kreisverbände. Diese führen die offizielle Bezeichnung
 - „Tischtennis-Bezirksverband“,
 - „Tischtennis-Regionsverband“ oder
 - „Tischtennis-Kreisverband“
 und regeln ihre Angelegenheiten im Einklang mit der Satzung, den Bestimmungen und Ordnungen des TTVN selbständig. Die Bezirksverbände und diejenigen Kreisverbände, die keinen Regionsverband bilden und sich nicht mit anderen Kreisverbänden zu einem Regionsverband zusammengeschlossen haben, müssen beim zuständigen Amtsgericht eingetragen sein. Die Regionsverbände müssen erst dann beim zuständigen Amtsgericht eingetragen sein, wenn der einzige Kreisverband, der den Regionsverband bildet, oder einer der Kreisverbände, die sich mit anderen Kreisverbänden zu diesem Regionsverband zusammengeschlossen haben, nicht mehr beim zuständigen Amtsgericht eingetragen ist.
2. Der TTVN haftet nicht für die Verbindlichkeiten seiner Bezirks-, Regions- und Kreisverbände.
3. **Bezirksverbände**
Im TTVN kann es die Bezirksverbände Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems geben. Diese umfassen grundsätzlich die Regions- und Kreisverbände in den politischen Grenzen der ehemaligen Regierungsbezirke. Sie nehmen die ihnen nach der Satzung, den Bestimmungen und Ordnungen sowie den Beschlüssen der Organe des TTVN zugewiesenen Aufgaben wahr. Oberstes Organ der Bezirksverbände sind die Bezirksverbandstage. Die Bezirksverbandstage setzen sich zusammen aus:
 - a) den von den Regions- und Kreisverbänden zu entsendenden Delegierten der stimmberechtigten Vereine. Die Anzahl der Delegierten bestimmt sich nach der Satzung bzw. Geschäftsordnung des Bezirksverbandes;
 - b) den Vorsitzenden der Regions- und Kreisverbände;

- c) den Vorstandsmitgliedern der Bezirksverbände;
- d) den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern der Bezirksverbände.

Innerhalb der Bezirksverbände sind unselbständige Untergliederungen zulässig.

4. Regionsverbände

Ein Regionsverband besteht aus den Vereinen eines oder mehrerer benachbarter Kreisverbände, deren Einzugsgebiet geografisch zusammenhängend ist. Zum Zeitpunkt der Gründung müssen mindestens 30 Vereine am Spielbetrieb teilnehmen.

Ein Kreisverband mit mindestens 30 am Spielbetrieb teilnehmenden Vereinen am 23.06.2013 oder zu einem späteren Zeitpunkt gilt fortan als Regionsverband im Sinne dieser Satzung.

Die Regionsverbände umfassen grundsätzlich die in ihren Grenzen gelegenen Mitglieder des TTVN. Sie nehmen die ihnen nach der Satzung, den Bestimmungen und Ordnungen sowie den Beschlüssen der Organe des TTVN zugewiesenen Aufgaben wahr.

Kreisverbände, die einen Regionsverband bilden oder die sich mit anderen Kreisverbänden zu einem Regionsverband zusammengeschlossen haben, verlieren ihre Rechte und Pflichten gegenüber dem TTVN und dem jeweiligen Bezirksverband und sind im Sinne dieser Satzung keine Gliederung des TTVN nach § 5.5.

Oberstes Organ der Regionsverbände sind die Regionsverbandstage.

Die Regionsverbandstage setzen sich zusammen aus:

- a) den Vertretern der Vereine. Jeder Verein hat dabei eine Grundstimme. Die weitere Anzahl der Stimmen wird durch die Satzung bzw. Geschäftsordnung des Regionsverbandes festgelegt;
- b) den Vorstandsmitgliedern der Regionsverbände;
- c) den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern der Regionsverbände.

Innerhalb der Regionsverbände sind Untergliederungen zulässig.

5. Kreisverbände

Die Kreisverbände umfassen grundsätzlich die in ihren politischen Grenzen gelegenen Mitglieder des TTVN. Sie nehmen die ihnen nach der Satzung, den Bestimmungen und Ordnungen sowie den Beschlüssen der Organe des TTVN zugewiesenen Aufgaben wahr.

Oberstes Organ der Kreisverbände sind die Kreisverbandstage. Die Kreisverbandstage setzen sich zusammen aus:

- a) den Vertretern der Vereine. Jeder Verein hat dabei eine Grundstimme. Die weitere Anzahl der Stimmen wird durch die Satzung bzw. Geschäftsordnung des Kreisverbandes festgelegt;
- b) den Vorstandsmitgliedern der Kreisverbände;
- c) den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern der Kreisverbände.

Innerhalb der Kreisverbände sind unselbständige Untergliederungen zulässig.

6. Rechte der Gliederungen

Die Gliederungen sind berechtigt,

- a) Anträge an die TTVN-Organe zu stellen;
- b) die vom TTVN geschaffenen oder diesem zur Verfügung gestellten Einrichtungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Regelungen zu nutzen;
- c) die Beratung und Betreuung durch den TTVN in Anspruch zu nehmen und an allen Veranstaltungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen teilzunehmen.

7. Pflichten der Gliederungen

Die Gliederungen sind verpflichtet,

- a) die Satzungen, Bestimmungen und Ordnungen des DTTB und des TTVN sowie die von den Landesverbandstagen gefassten Beschlüsse zu befolgen;
- b) die vom TTVN geforderten Auskünfte über Mitgliederbestand, Einrichtungen, Punktspielbetrieb usw. gemäß

zeitlichen Vorgaben zu erteilen sowie Änderungen der Anschrift sofort zu melden;

- c) bei der Besetzung ihrer Rechtsorgane die einschlägigen Bestimmungen der TTVN-Rechts- und Disziplinarordnung gem. Tz. 2 (Rechtsorgane) zu befolgen;
- d) Entscheidungen von den in der Rechts- und Disziplinarordnung festgelegten Instanzen nach Bestandskraft zu vollziehen;
- e) Weisungen von TTVN-Organen zu befolgen und gemäß zeitlichen Vorgaben umzusetzen.

§ 6 Mitgliedschaft

1. Ordentliche Mitglieder

Gemeinnützige Vereine, die den Tischtennissport und / oder artverwandte Sportarten betreiben und Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen sind, können ordentliche Mitglieder des TTVN werden. Ordentliche Mitglieder sind einerseits Vereine, die sich aktiv am Tischtennis-Wettkampfbetrieb des TTVN oder seiner Gliederungen beteiligten (aktive Vereine) und andererseits Vereine, die sich nicht aktiv am Tischtennis-Wettkampfbetrieb des TTVN oder seiner Gliederungen beteiligen (passive Mitglieder). Ein Wechsel zwischen aktiver und passiver Mitgliedschaft ist jeweils mit Wirkung zum 01.07. eines Jahres möglich.

Für den Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft gilt folgendes Verfahren:

- Ein Verein beantragt per Brief, Fax oder E-Mail formlos die Aufnahme als Mitglied in den TTVN bei der TTVN-Verbandsgeschäftsstelle (VGSt). Von der VGSt werden dann alle Unterlagen für den Erwerb der Mitgliedschaft im TTVN an den aufnahmesuchenden Verein übersandt. Dabei werden neben den Informationen über Regelwerke, Rechte und Pflichten ordentlicher Mitglieder auch Beratung und Unterstützung für das Erreichen der Beitrittsreife angeboten. Der Verein beantragt formal die Aufnahme als ordentliches Mitglied des TTVN durch Einreichung aller geforderten schriftlichen Unterlagen an die VGSt. Vor einer Entscheidung über die Aufnahme ist eine Stellungnahme des zuständigen Kreis-, Stadt- bzw. Regionsverbandes durch die VGSt einzuholen. Über die Aufnahme entscheidet das TTVN-Präsidium.
- Wird der Antrag abgelehnt, steht dem aufnahmesuchenden Verein das Recht auf ein Schiedsgerichtsverfahren zu. Zuständig ist in diesen Fällen das TTVN-Verbandsgericht gem. § 18 Ziff. 1 und 4 der Satzung.

2. Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Natürliche Personen, die sich um die Förderung des Tischtennissports und / oder artverwandter Sportarten in Niedersachsen verdient gemacht haben, können vom Landesverbandstag auf Vorschlag des Hauptausschusses gemäß der Ehrenordnung zu Ehrenpräsidenten oder Ehrenmitgliedern ernannt werden.

3. Außerordentliche Mitglieder

Organisationen, Verbände und Gemeinschaften, die an der Förderung des Tischtennissports und / oder artverwandter Sportarten interessiert sind, können außerordentliche Mitglieder werden. Über die Aufnahme entscheidet der Hauptausschuss auf Vorschlag des Präsidiums.

§ 7 Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem TTVN zum 30.06. eines Jahres;
- b) durch Austritt oder Ausschluss aus dem Landessportbund;
- c) durch Auflösung des Vereins;
- d) durch Ausschluss aus dem TTVN entsprechend der Rechts- und Disziplinarordnung;
- e) durch Verlust der Gemeinnützigkeit bei ordentlichen Mitgliedern,
- f) durch Tod bei natürlichen Personen.

2. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben Verbindlichkeiten

gegenüber dem TTVN, den Bezirks-, Regions- und Kreisverbänden bestehen.

§ 8 Rechte der Mitglieder

1. Die Mitglieder des TTVN sind berechtigt:
 - a) durch ihre Delegierten nach Maßgabe der Bestimmungen über das Stimmrecht an den Beratungen und Beschlüssen der Landes-, Bezirks-, Regions- und Kreisverbandstage (Mitgliederversammlungen) teilzunehmen und Anträge zu stellen;
 - b) die Wahrung ihrer Interessen durch den TTVN zu verlangen und die vom TTVN geschaffenen oder diesem zur Verfügung gestellten Einrichtungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Regelungen zu nutzen;
 - c) die Beratung und Betreuung durch den TTVN, die Bezirks-, Regions- und Kreisverbände in Anspruch zu nehmen und an allen Veranstaltungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen teilzunehmen;
 - d) den Einsatz der Finanz- und Sachmittel des TTVN zum gleichmäßigen Wohle aller zu verlangen.
2. Ordentliche Mitglieder sind mit Adresse, Bankverbindung und den Personaldaten ihrer Vorstände (Name, Vorname, Anschrift, Funktion im Verein, Telefon/Fax/E-Mail) im EDV-System des Verbandes gespeichert. Jedem ordentlichen Mitglied ist eine Vereinsnummer zugeordnet. Ferner werden im Datensystem des Verbandes Namen, Vornamen und Altersklassen der einzelnen Vereins- und Abteilungsmitglieder gespeichert und bearbeitet, die am Punktspielbetrieb und den Verbandsturnieren teilnehmen. Alle Informationen und personenbezogenen Daten werden vom Verband grundsätzlich nur intern verarbeitet, sofern sie zur Förderung der Vereinszwecke notwendig sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung entgegensteht. Als Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen und des Deutschen Tischtennis Bundes ist der Verband verpflichtet, seine ordentlichen Mitglieder an diese Organisationen zu melden. Übermittelt werden dabei Vereinsname, Sitz des ordentlichen Mitgliedes, Vereinsmitgliedsnummer und die Anzahl der Vereinsmitglieder. Der TTVN informiert die Medien über Turnierergebnisse und besondere Ereignisse. Diese Informationen werden überdies auf der Internetseite des TTVN veröffentlicht. Dabei können Daten der ordentlichen Mitgliedsvereine sowie personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern veröffentlicht werden. Verzeichnisse der Vereine mit den Angaben zu ihren Vereinsangehörigen (Vereinslisten) sind, zur Erfüllung satzungsgemäßer Rechte, im Einzelfall dem Präsidium des TTVN auszuhändigen. Bestehen Kooperations- oder Sponsoringabkommen mit wirtschaftlichen Partnern, kann der TTVN Daten seiner ordentlichen Mitglieder verwenden. Die ordentlichen Mitglieder können dieser Verwendung widersprechen. Beim Austritt eines ordentlichen Mitgliedes werden alle vereinsrelevanten Daten gelöscht. Daten, die die Haushalte betreffen, werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austrittes durch den TTVN aufbewahrt.

§ 9 Pflichten der Mitglieder

- Alle Mitglieder des TTVN sind unter anderem verpflichtet:
- a) die Satzung, Bestimmungen und Ordnungen des TTVN sowie die auf den Landesverbandstagen und den zuständigen Bezirks-, Regions- und Kreisverbandstagen gefassten Beschlüsse zu befolgen;
 - b) die Interessen des TTVN zu vertreten;
 - c) vom TTVN geforderte Auskünfte über Mitgliederbestand, Einrichtungen usw. zu erteilen sowie Änderungen der Anschrift sofort zu melden;
 - d) Entscheidungen der in der Rechts- und Disziplinarordnung festgelegten Instanzen nach Bestandskraft zu vollziehen;

- e) eine vereinsautorisierte E-Mailadresse an den TTVN zu melden.

Zusätzlich sind die aktiven Mitglieder unter anderem verpflichtet:

- f) die durch die zuständigen Organe beschlossenen Abgaben termingerecht zu entrichten;
- g) je ein Exemplar des offiziellen Organs des DTTB sowie des TTVN zu beziehen;
- h) Pflichtabgaben an den TTVN (z.B. Mitgliedsbeiträge) abzuführen. Diese werden nach Rechnungsstellung im Lastschriftverfahren eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, haben die Kosten zu tragen, die durch Verwaltungsmehraufwand entstehen. Deren Höhe ist in der Gebührenordnung des TTVN festgelegt.

§ 10 Organe des TTVN

1. Organe des TTVN sind:
 - a) der Landesverbandstag,
 - b) der Hauptausschuss,
 - c) das Präsidium.
2. Rechtsorgane des TTVN sind:
 - a) das Verbandsgericht,
 - b) das Sportgericht,
3. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung, den Bestimmungen und Ordnungen des TTVN. Die Mitglieder der Organe sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Bei Bedarf können Tätigkeiten der Organe im Rahmen der hausrechtsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder alternativ gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.
4. Die Entscheidung über eine entgeltliche Tätigkeit nach Tz. 3 trifft das Präsidium des TTVN. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung. Das Präsidium ist außerdem ermächtigt, Tätigkeiten für den TTVN gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des TTVN.
5. Mitglieder und Mitarbeiter des TTVN haben einen Aufwendersersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den TTVN entstanden sind. Näheres regeln die hierzu ergangenen Abrechnungsrichtlinien des TTVN. Der Anspruch auf Aufwendersersatz kann nur innerhalb einer Frist von maximal zwei Jahren nach seiner Entstehung geltend gemacht werden.
6. Mitglieder des Präsidiums müssen ihr Amt niederlegen, wenn ein außerordentlicher Landesverbandstag sie abwählt.

§ 11 Landesverbandstag

1. Zusammensetzung und Stimmrecht

Die Rechte der Mitglieder werden auf dem Landesverbandstag als dem obersten Organ des TTVN durch Beschlussfassung der anwesenden stimmberechtigten Delegierten wahrgenommen.

Der Landesverbandstag setzt sich zusammen aus:

- a) von den Regionsverbänden zu entsendenden Delegierten der Mitglieder. Dabei stehen jedem Regionsverband pro angefangene 30 Mitgliedsvereine zwei Stimmen zu. Passive Mitgliedsvereine werden dabei nicht mitgezählt;
- b) von den Kreisverbänden zu entsendenden Delegierten der Mitglieder. Dabei steht jedem Kreisverband pro angefangene 15 Mitgliedsvereine eine Stimme zu. Passive Mitgliedsvereine werden dabei nicht mitgezählt;
- c) den Mitgliedern des Präsidiums;
- d) den Ressortleitern;
- e) je zwei Vertretern pro bestehendem Bezirksverband;
- f) den Ehrenpräsidenten,
- g) den Ehrenmitgliedern;
- h) den Vertretern der außerordentlichen Mitglieder ohne Stimmrecht.

Innerhalb eines Regionsverbandes oder eines Kreisverbandes können bis zu drei Stimmen auf einen Delegierten vereinigt werden.

Jeder Stimmberechtigte nach c) bis g) hat eine persönliche Stimme, die nicht übertragbar ist. Er darf kein weiteres Stimmrecht wahrnehmen.

2. Termine, Regularien

Ordentliche Landesverbandstage finden in den Jahren mit gerader Jahreszahl jeweils nach Ablauf der Spielzeit (Mai oder Juni) statt. Der Termin - einschließlich einer Aufforderung zum Einreichen von Anträgen - ist spätestens vier Monate vorher per E-Mail und Veröffentlichung auf der Homepage des TTVN oder durch Veröffentlichung im offiziellen Organ des TTVN bekanntzugeben.

Der Landesverbandstag wird vom Präsidenten mit einer Frist von fünf Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung per E-Mail und Veröffentlichung auf der Homepage des TTVN oder Veröffentlichung im offiziellen Organ des TTVN einberufen.

Die Tagesordnung muss folgende Punkte enthalten:

- Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen;
- Genehmigung der Niederschrift des vorangegangenen Landesverbandstages;
- Aussprache über die Berichte des Präsidiums und der Ressortleiter;
- Aussprache über die Jahresrechnung einschließlich des Kassenberichtes des vorangegangenen Geschäftsjahres und den Abschlussbericht der Revisoren;
- Entlastung des Präsidiums und der Ressortleiter;
- Neuwahlen;
- Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr;
- Anträge;
- Verschiedenes.

Mit der Einladung sind die Tagesordnung, die Jahresberichte des Präsidiums und der Ressortleiter, die Jahresrechnungen einschließlich des Kassenberichts, der Bericht der Revisoren sowie die fristgerecht eingegangenen Anträge den Mitgliedern bekanntzugeben.

Anträge müssen spätestens sechs Wochen vor dem Landesverbandstag bei der Verbandsgeschäftsstelle eingereicht werden. Antragsberechtigt sind die Mitglieder, die Bezirks-, Regions- und Kreisverbände, der Hauptausschuss, das Präsidium, die ständigen Ausschüsse und die Ressorts. Alle Anträge sind eingehend zu begründen.

Dringlichkeitsanträge bedürfen zu ihrer Behandlung einer Zweidrittelmehrheit der auf dem Landesverbandstag vertretenen Stimmen.

Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderungen sind ausgeschlossen.

3. Aufgaben des Landesverbandstages

Ausschließlich der Landesverbandstag ist zuständig für:

- a) die Änderung der Satzung;
- b) die Wahl der Mitglieder des Präsidiums;
- c) die Wahl der Ressortleiter;
- d) die Wahl der Mitglieder des Verbandsgerichts und von vier Revisoren, die alle nicht Mitglied des Hauptausschusses sein dürfen;
- e) die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums und der Ressortleiter;
- f) die Verabschiedung der Jahresrechnung für die abgelaufenen Geschäftsjahre;
- g) die Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das abgelaufene sowie den Rahmenplan für das folgende Geschäftsjahr;
- h) die Festlegung der Mitgliedsbeiträge an den TTVN;
- i) die Ernennung von Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern;
- j) den Beschluss über die Auflösung des TTVN.

Er ist außerdem zuständig für:

- k) die Beratung und Beschlüsse über grundsätzliche Fragen des Tischtennisports und / oder artverwandter Sportarten in Niedersachsen;
- k) die Entgegennahme der Berichte des Präsidiums, der Ressortleiter und der Revisoren sowie deren Beratung.

Die Aufgaben des außerordentlichen Landesverbandstages ergeben sich aus dem Grund seiner Einberufung und der entsprechenden Tagesordnung.

4. Außerordentliche Landesverbandstage

Außerordentliche Landesverbandstage sind vom Präsidenten mit einer Frist von mindestens vier Wochen einzuberufen:

- a) auf Beschluss des Landesverbandstages, des Hauptausschusses oder des Präsidiums;
- b) auf Antrag von mindestens zwei Bezirksverbänden;
- c) auf Antrag von mehr als der Hälfte der Regions- bzw. Kreisverbände;
- d) auf Antrag von mehr als einem Viertel der in § 6 genannten ordentlichen Mitglieder.

Der Antrag muss den Grund für die Einberufung und außerdem die Formulierung etwaiger Anträge enthalten.

5. Beschlussfähigkeit, Niederschrift

Alle ordnungsgemäß einberufenen Landesverbandstage sind ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig.

Für Satzungsänderungen gilt § 24.

Über den Landesverbandstag ist eine Niederschrift anzufertigen, die von zwei Mitgliedern des Präsidiums sowie vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 12 Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss setzt sich zusammen aus:

- a) dem Präsidium;
- b) den Ressortleitern;
- c) mindestens zwei Delegierten aus jedem bestehenden Bezirksverband, die auf den Bezirksverbandstagen gewählt werden. Sofern die Zahl der Regionsverbände aus dem jeweiligen Bezirksverband kleiner als vier ist, erhöht sich diese Zahl um jeweils eins. Maximal stehen jedem Bezirksverband sechs Delegierte zu;
- d) einem Delegierten aus jedem Regionsverband.

2. Der Hauptausschuss tritt mindestens einmal jährlich zusammen.

Er ist ferner einzuberufen:

- a) auf Beschluss des Präsidiums,
- b) auf Antrag von mindestens zwei Bezirksverbänden,
- c) auf Antrag von mehr als der Hälfte der Regionsverbände.

3. Der Hauptausschuss ist vom Präsidenten unter Angabe der Tagesordnung mit einer Einladungsfrist von sechs Wochen schriftlich einzuberufen.

Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist der Hauptausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Jedes Mitglied hat eine Stimme.

4. Der Hauptausschuss ist zuständig für:

- a) die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr;
- b) die Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Geschäftsjahr;
- c) die Beschlussfassung über die Verwendung im Haushaltsplan nicht vorgesehener Einnahmen;
- d) die Beschlussfassung über unvorhergesehene Ausgaben und deren Deckung;
- e) die Berufung der Mitglieder des Sportgerichts, der Ausschüsse und der Ressorts;
- f) die Wahl kommissarischer Vertreter für ausgeschiedene Mitglieder des Präsidiums und der Ressortleiter;
- g) den Erlass und die Änderung von Ordnungen und Bestimmungen;

- h) die Beschlussfassung über Abgaben und Gebühren;
- i) die Beratung und Beschlussfassung über wichtige Angelegenheiten des TTVN.

Der Hauptausschuss hat außerdem das Recht, Beschlüsse der Ausschüsse und der Ressorts aufzuheben oder inhaltlich zu verändern.

§ 13 Präsidium

1. Das Präsidium setzt sich zusammen aus:
 - a) dem Präsidenten,
 - b) dem Vizepräsidenten Finanzen,
 - c) dem Vizepräsidenten Wettkampfsport,
 - d) dem Vizepräsidenten Leistungssport,
 - e) dem Vizepräsidenten Bildung,
 - f) dem Vizepräsidenten Sportentwicklung,
 - g) den Ehrenpräsidenten, diese jedoch nur mit beratender Stimme.
 Der Geschäftsführer nimmt an den Sitzungen des Präsidiums mit beratender Stimme teil.
2. Das Präsidium muss aus mindestens drei gewählten Personen bestehen. Es ist mit drei stimmberechtigten Anwesenden beschlussfähig. Dem Vizepräsidenten Finanzen darf ein weiteres Amt im Präsidium nicht übertragen werden.
3. Das Präsidium führt die Geschäfte des TTVN nach der Satzung, den Ordnungen und Bestimmungen des TTVN sowie nach Maßgabe der vom Landesverbandstag und Hauptausschuss gefassten Beschlüsse und überwacht die Geschäftsführung aller Verbandsorgane. Das Präsidium erstattet dem Landesverbandstag den Jahresbericht und legt die Jahresrechnung und den Haushaltsplan vor.
4. Zur Bearbeitung besonderer Aufgaben kann das Präsidium kommissarische Mitarbeiter und nichtständige Ausschüsse berufen und deren Aufgaben und Rechte festlegen.
5. Das Präsidium kann zu seiner Unterstützung hauptamtliche Mitarbeiter einstellen und muss deren Rechte und Pflichten festlegen.
6. Die Präsidiumsmitglieder leiten innerhalb der gegebenen Geschäftsordnungen und Beschlüsse ihre Aufgabenbereiche selbständig.
7. Die Mitglieder des Präsidiums sind berechtigt, an allen Sitzungen der Bezirks-, Regions- und Kreisverbände und ihrer Organe teilzunehmen.
8. Die Mitglieder des Präsidiums werden vom Landesverbandstag für die Dauer von zwei Jahren mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig.
9. Das Präsidium ist vom Präsidenten mindestens sechsmal jährlich einzuberufen, wobei eine Zusammenlegung mit der Tagung des Hauptausschusses zulässig ist. Das Präsidium muss einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel seiner Mitglieder es unter Angabe von Gründen verlangt.
10. Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums endet mit der Wahl eines Nachfolgers beim nächsten ordentlichen Landesverbandstag oder mit der Abwahl auf einem Landesverbandstag.
11. Das Präsidium ist der Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Vertretungsberechtigt ist der Präsident in Verbindung mit einem Vizepräsidenten. Im Fall der Verhinderung tritt an die Stelle des Präsidenten ein weiterer Vizepräsident. Die Verhinderung braucht im Einzelfall nicht nachgewiesen zu werden.
12. Erfolgt keine Wahl der Mitglieder des Vorstands im Sinne des § 26 BGB (vgl. Tz. 11), so bleiben die bisherigen Mitglieder kommissarisch bis zur Wahl im Amt.
13. Der Präsident
 - a) repräsentiert den TTVN. Er führt den Vorsitz auf dem Landesverbandstag, im Hauptausschuss und im Präsidium. Er beruft die Organe ein und stellt ihre Tagesordnung auf;
 - b) bestimmt die Richtlinien der Verbandsarbeit und entscheidet die laufenden Angelegenheiten, die nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Präsidiumsmitgliedes oder Ausschusses fallen. Er koordiniert und beaufsichtigt

die Arbeit der übrigen Präsidiumsmitglieder, die ihrerseits das gleiche für ihren Zuständigkeitsbereich tun.

- c) wird im Verhinderungsfall durch einen der Vizepräsidenten vertreten.
14. Die laufenden Geschäfte, die nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Präsidiumsmitgliedes fallen, können vom Präsidenten zur selbständigen Bearbeitung delegiert werden.

§ 14 Ressortleiter

Der Landesverbandstag wählt den

- a) Ressortleiter Erwachsenen-sport,
- b) Ressortleiter Jugendsport,
- c) Ressortleiter Seniorensport,
- d) Ressortleiter Schiedsrichtereinsatz,
- e) Ressortleiter Wettspielordnung / Ausführungsbestimmungen,
- f) Ressortleiter Breitensport,
- g) Ressortleiter Jugendarbeit,
- h) Ressortleiter Schulsport,
- i) Ressortleiter Organisation / Entwicklung,
- j) Ressortleiter Funktionäre,
- k) Ressortleiter Lehre,
- l) Ressortleiter Schiedsrichterausbildung,
- m) Ressortleiter Marketing,
- n) Ressortleiter Sportrecht,
- o) Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit.

§ 15 Ausschüsse

1. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse:

- a) der Ausschuss für Finanzen,
 - b) der Ausschuss für Wettkampfsport,
 - c) der Ausschuss für Leistungssport,
 - d) der Ausschuss für Bildung,
 - e) der Ausschuss für Sportentwicklung.
2. Die Ausschüsse nach § 15.1 setzen sich wie folgt zusammen:
 - Ausschuss für Finanzen: Vizepräsident Finanzen, Ressortleiter Marketing, Geschäftsführer, hauptamtlicher Beisitzer;
 - Ausschuss für Wettkampfsport: Vizepräsident Wettkampfsport, Ressortleiter Jugendsport, Ressortleiter Erwachsenen-sport, Ressortleiter Seniorensport, Ressortleiter Schiedsrichtereinsatz, Ressortleiter Wettspielordnung / Ausführungsbestimmungen, Vizepräsident Leistungssport, hauptamtlicher Beisitzer;
 - Ausschuss für Leistungssport: Vizepräsident Leistungssport, alle Landestrainer, Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems;
 - Ausschuss für Bildung: Vizepräsident Bildung, Ressortleiter Lehre, Ressortleiter Schiedsrichterausbildung, Ressortleiter Funktionäre, zwei hauptamtliche Beisitzer;
 - Ausschuss für Sportentwicklung: Vizepräsident Sportentwicklung, Ressortleiter Organisation / Entwicklung, Ressortleiter Breitensport, Ressortleiter Jugendarbeit, Ressortleiter Schulsport, zwei hauptamtliche Beisitzer, Geschäftsführer.

Den Vorsitz in den ständigen Ausschüssen führen die zuständigen Vizepräsidenten.

Die Aufgaben der ständigen Ausschüsse ergeben sich aus den betreffenden Geschäftsordnungen. Ausschüsse können zur Erledigung ihrer Aufgaben eigenständig Beschlüsse fassen.

3. Es können nichtständige Ausschüsse gebildet werden. Sie werden unter Festlegung ihres Aufgabengebietes vom Landesverbandstag oder vom Hauptausschuss eingesetzt.
4. Weitere hauptamtliche Mitarbeiter des TTVN können zur Mitarbeit in Ausschüssen herangezogen werden. Die Präsidiumsmitglieder haben das Recht, an Ausschusssitzungen teilzunehmen.

§ 16 Ressorts

1. Es bestehen folgende ständige Ressorts, die sich wie folgt zusammensetzen:
 - a) Ressort Erwachsenensport: Ressortleiter Erwachsenensport, Landestrainer, zwei Beisitzer und je ein Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems,
 - b) Ressort Jugendsport: Ressortleiter Jugendsport, Landestrainer, zwei Beisitzer und je ein Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems,
 - c) Ressort Seniorensport: Ressortleiter Seniorensport, zwei Beisitzer und je ein Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems,
 - d) Ressort Schiedsrichtereinsatz: Ressortleiter Schiedsrichtereinsatz, Ressortleiter Schiedsrichter-ausbildung, Beisitzer Punktspiele, Beisitzer Turniere und je ein Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems,
 - e) Ressort Wettspielordnung/Ausführungsbestimmungen: Ressortleiter Wettspielordnung/Ausführungsbestimmungen, Vizepräsident Wettkampfsport, Ressortleiter Erwachsenensport, Ressortleiter Jugendsport, Ressortleiter Seniorensport und acht Beisitzer,
 - f) Ressort Breitensport: Ressortleiter Breitensport, Beisitzer Breitensport und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - g) Ressort Jugendarbeit: Ressortleiter Jugendarbeit, Beisitzer Jugendarbeit und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - h) Ressort Schulsport: Ressortleiter Schulsport, Beisitzer Schulsport und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - i) Ressort Organisation/Entwicklung: Ressortleiter Organisation/Entwicklung, Beisitzer Organisation/Entwicklung und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - j) Ressort Funktionäre: Ressortleiter Funktionäre, Beisitzer Funktionäre und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - k) Ressort Lehre: Ressortleiter Lehre, Beisitzer Lehre und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - l) Ressort Schiedsrichterausbildung: Ressortleiter Schiedsrichterausbildung, Beisitzer Schiedsrichter-ausbildung und zwei hauptamtliche Beisitzer,
 - m) Ressort Marketing: Ressortleiter Marketing, Beisitzer Marketing und ein hauptamtlicher Beisitzer,
 - n) Ressort Sportrecht: Ressortleiter Sportrecht, ein hauptamtlicher Beisitzer und zwei Beisitzer,
 - o) Ressort Öffentlichkeitsarbeit: Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit, ein hauptamtlicher Beisitzer und je ein Beisitzer für die Gliederungsbereiche Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems.

Den Vorsitz in den ständigen Ressorts führen die zuständigen Ressortleiter.
Die Aufgaben der ständigen Ressorts ergeben sich aus den betreffenden Geschäftsordnungen. Ressorts können zur Ledigung ihrer Aufgaben eigenständig Beschlüsse fassen.
 2. Es können nichtständige Ressorts gebildet werden. Sie werden unter Festlegung ihres Aufgabengebietes vom Landesverbandstag oder vom Hauptausschuss eingesetzt.
 3. Weitere hauptamtliche Mitarbeiter des TTVN können zur Mitarbeit in Ressorts herangezogen werden. Die Präsidiumsmitglieder haben das Recht, an Ressortsitzungen teilzunehmen.
- § 17 (gestrichen)**
- § 18 Sportgerichtsbarkeit und Disziplinarrecht**
1. Das Schiedsgerichtsverfahren beim Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft, die Sportgerichtsbarkeit, das Disziplinarrecht sowie notwendige Ermittlungen werden innerhalb des TTVN in eigener Zuständigkeit durch die Rechtsorgane gem. § 10.2 ausgeübt, die von den übrigen Organen unabhängig sind.
 2. Die Rechtsorgane des TTVN und seiner Gliederungen werden aufgrund der Rechts- und Disziplinarordnung (RuDO) des TTVN tätig.
 3. Der RuDO des TTVN unterliegen alle TTVN-Mitglieder (nach § 6 dieser Satzung) und deren Mitglieder (= Angehörige), die Mitglieder der Präsidien, der Vorstände, der Ausschüsse und der Ressorts sowie der Rechtsorgane des TTVN und seiner Gliederungen. Sie alle sind somit der Sportgerichtsbarkeit und dem Disziplinarrecht des TTVN unterworfen.
 4. Die Rechtsorgane sind für die Regelung von Rechtsstreitigkeiten in spielbetriebsbezogenen und sportfachlichen Angelegenheiten sowie von Disziplinarangelegenheiten im Verbandsgebiet zuständig. Darüber hinaus ist das TTVN-Verbandsgericht auch zuständig für Schiedsgerichtsverfahren beim Erwerb der Mitgliedschaft.
Ein Verstoß gegen die sportliche Disziplin liegt insbesondere bei schuldhaften Verstößen gegen das Anti-Doping-Regelwerk „NADA-Code“ der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) in der Fassung vom 01.07.2010 einschließlich des „Medizinischen Codes des Internationalen Olympischen Komitees“ in der Fassung vom 01.01.2003 vor. Zuständig ist in diesen speziellen Fällen ausschließlich das TTVN-Sportgericht bzw. im Berufungsverfahren das TTVN-Verbandsgericht.
 5. Das Sportgericht setzt sich zusammen aus: einem Vorsitzenden, drei stellvertretenden Vorsitzenden sowie mindestens sechs Beisitzern. Die Zusammensetzung der übrigen Rechtsorgane regelt die RuDO des TTVN. Entscheidungen werden durch drei Mitglieder des jeweiligen Rechtsorgans getroffen, unter denen entweder der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender sein muss.
 6. Die Mitglieder der Rechtsorgane werden nach folgenden Regelungen bestellt:
 - a) der Landesverbandstag wählt die Mitglieder des Verbandsgerichts;
 - b) der Hauptausschuss des TTVN beruft die Mitglieder des Sportgerichts des TTVN,
 - c) die Gliederungen regeln die Bestellung ihrer Rechtsorgane in eigener Zuständigkeit.
 7. Scheidet ein Mitglied aus den Rechtsorganen des TTVN aus, so beruft das Präsidium einen Nachfolger. Die Gliederungen regeln die Bestellung von Nachfolgern für ihre Rechtsorgane in eigener Zuständigkeit.
 8. Bei groben Verstößen gegen die Satzung, Ordnungen und Bestimmungen sowie gegen Beschlüsse von Organen des TTVN und/oder seiner Gliederungen sind die Rechtsorgane befugt, Disziplinarmaßnahmen zu verhängen, die von Verweis bis Ausschluss aus dem TTVN reichen.
 9. Bei spielbetriebsbezogenen Angelegenheiten bzw. bei sportfachlichen Belangen oder in Disziplinarangelegenheiten ist der ordentliche Rechtsweg erst nach Durchlaufen aller Sportgerichtsinstanzen des TTVN und Vorliegen einer bestandskräftigen Entscheidung zugelassen.
 10. Beschlüsse von Organen des TTVN und/oder seiner Gliederungen können durch die Anrufung ordentlicher Gerichte erst nach vorgeschaltetem LSB-Schiedsgerichtsverfahren angefochten werden.
 11. Bei nicht spielbetriebbezogenen Angelegenheiten bzw. bei nicht sportfachlichen Belangen ist der ordentliche Rechtsweg mit vorgeschaltetem Schiedsgerichtsverfahren des LSB Niedersachsen e.V. gemäß seiner Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) möglich, soweit nicht Verstöße gegen die Satzung, Ordnungen und Bestimmungen des TTVN und / oder seiner Gliederungen vorliegen.
 12. Näheres regelt die RuDO des TTVN.
 13. Das TTVN-Sportgericht ist auch zuständig für Schiedsgerichtsverfahren beim Erwerb der Mitgliedschaft.
- § 19 Bekanntgabe von Beschlüssen**
- Werden Beschlüsse von Organen und Verfügungen von Amtsträgern des TTVN per E-Mail an die Mitglieder und auf der Homepage des TTVN veröffentlicht oder im offiziellen Organ des TTVN veröffentlicht, so gelten sie damit als allen Mitgliedern bekanntgegeben.

§ 20 Allgemeine Bestimmungen zu Beschlussfassungen und Beurkundungen

1. Soweit in dieser Satzung nicht anders geregelt, werden Beschlüsse der Organe des TTVN mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
2. Über alle Sitzungen, Tagungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Sitzungs- bzw. Tagungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Protokolle sollen innerhalb von zwei Wochen an die Mitglieder des jeweiligen Organs versandt werden.
3. Im übrigen gilt die Versammlungsordnung des TTVN.

§ 21 Geschäftsjahr, Revision

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Von den Revisoren sind der Jahresabschluss und zusätzlich mindestens einmal das Rechnungswesen und die Kasse in jedem Geschäftsjahr zu prüfen. Das Ergebnis der Revisoren ist schriftlich niederzulegen und dem Präsidenten zuzuleiten, der dann unverzüglich den Hauptausschuss informiert.

Finden nur zwei Revisionen in einem Geschäftsjahr statt, so muss zwischen ihnen ein Zeitraum von mindestens drei Monaten liegen.

§ 22 Geschäftsstelle

Zur Abwicklung der Geschäfte wird eine Geschäftsstelle unterhalten, für die vom Präsidium ein hauptamtlicher Geschäftsführer bestellt wird, der dem Präsidium verantwortlich ist.

Weitere Mitarbeiter dürfen nur mit Zustimmung des Präsidiums eingestellt werden.

Der Geschäftsführer nimmt mit beratender Stimme am Landesverbandstag, an den Sitzungen des Hauptausschusses und des Präsidiums teil. Er ist berechtigt, mit beratender Stimme an den Sitzungen der Ausschüsse teilzunehmen.

Der Geschäftsführer darf weder im Präsidium noch im Hauptausschuss ein Amt übernehmen.

§ 23 Ordnungen, Bestimmungen

Das Rechts- und Disziplinarwesen und der Wettspielbetrieb werden durch besondere Ordnungen bzw. Bestimmungen geregelt. Weitere Bereiche können ebenso behandelt werden.

§ 24 Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können nur mit einer Zweidrittelmehrheit der auf dem Landesverbandstag vertretenen Stimmen beschlossen werden, jedoch nur dann, wenn mindestens die Hälfte aller möglichen Stimmen vertreten ist.

§ 25 Auflösung des TTVN

Die Selbstauflösung des TTVN (gem. § 41 BGB) kann nur auf einem eigens dafür einberufenen Landesverbandstag beschlossen werden.

Die Auflösung erfolgt weiterhin bei Vorliegen folgender Gründe: Konkurs (gem. § 43 BGB), Wegfall sämtlicher Mitglieder (gem. § 43 BGB), Liquidation (gem. §§ 48, 50 BGB) sowie Löschung im Vereinsregister (gem. § 74 BGB).

Das Vermögen des TTVN, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile seiner Mitglieder und den gemeinsamen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, fällt nach seiner Auflösung oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke an den Landessportbund Niedersachsen e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 26 Schlussbestimmungen

1. Das Präsidium wird vom Landesverbandstag ermächtigt, redaktionelle Änderungen in dieser Satzung im Zeitraum zwischen zwei Verbandstagen vorzunehmen, sofern das Registergericht, die Finanzämter, der deutsche olympische Sportbund (DOSB), der Landessportbund Niedersachsen (LSB) und der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) sofort wirksame bzw. wiederkehrende Aktualisierungen verlangen. Der Sinngehalt der Satzung darf dadurch nicht verändert werden.
2. Die Satzung des TTVN vom 19.06.1994 wurde zuletzt geändert am 23. Juni 2013.



Vom 13. bis 17. November kommen die Stars der Tischtennis-Szene wieder nach Deutschland und zwar nach Berlin. Aufschlagen werden die weltbesten Spielerinnen und Spieler, sowie die deutschen Asse in der Max-Schmeling-Halle.

Bei den GAC German Open, einem von nur fünf Super Series Turnieren des Weltverbandes ITTF, geht es um ein Gesamtprizeigeld von 140 000 US-Dollar. Bei der letzten Auflage, 2012 in Bremen, gab es ein deutsches Finale. Dimitrij Ovtcharov besiegte Nationalmannschaftskollege Timo Boll.

Wer gewinnt die German Open 2013 in Berlin? Überzeugen Sie sich vor Ort, sehen Sie Weltklassensport und kombinieren Sie dieses tolle Tischtennis-Event mit einer erlebnisreichen Hauptstadt-Reise.

Seien Sie live dabei und sichern Sie sich frühzeitig die besten Plätze. Nur bis zum 31. August erhalten Sie die begehrten Weekend-Karten. Deren Anzahl ist limitiert, ebenso wie die Anzahl der VIP-Karten.

Tickets kosten zwischen 7 Euro (Tageskarte, ermäßigt) und 43 Euro (Weekend-Karte mit nummeriertem Sitzplatz).

Bestellen können Sie einfach und bequem unter www.tischtennis.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im September

- 14.09.: Bernd Buhmann, 52, Ex-Ressortleiter Ausschuss für Schiedsrichterwesen TTVN
 14.09.: Marcel Eckstein, 31, 1. Vorsitzender KV Wilhelmshaven
 16.09.: Franz von Garrel, 72, 1. Vorsitzender KV Emsland, Beisitzer Verbandsgericht TTVN
 17.09.: Dr. Gerhard Otto, 55, Vorsitzender Verbandsgericht TTVN
 20.09.: Ralf Kellner, 61, Vizepräsident Finanzen TTVN
 22.09.: Eva de Vries, 66, Ex-Frauenbeauftragte TTVN
 23.09.: Stefan Tröh, 49, 1. Vorsitzender KV Osterode

25.09.: Jens Rose, 45, 1. Vorsitzender KV Emden

26.09.: Jürgen Witte, 59, TTVN-Stützpunktrainer Osnabrück

Geburtstage im Oktober

- 02.10.: Stephan Rauterberg, 48, Cheftrainer SC Poppenbüttel
 02.10.: Reinhard Rawe, 55, Direktor Landessportbund Niedersachsen
 05.10.: Frank Burghardt, 47, 1. Vorsitzender KV Hildesheim
 09.10.: Uwe Heine, 67, 1. Vorsitzender KV Verden
 14.10.: Hilmar Heinrichmeyer, 55, Ressortleiter Rangliste DTTB, Ressortleiter Seniorensport TTVN, 1. Vorsitzender KV Grafschaft Bentheim
 15.10.: Torsten Scharf, 42, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN, stv. Vors. Bezirksverband BS

11. Sommercamp ist wieder ein voller Erfolg

Das war eine runde Sache: Genau 100 Kinder und Jugendliche aus ganz Niedersachsen reisten nach Hannover, um in der Akademie des Sports am Sommercamp des Tischtennis-Verbands Niedersachsen (TTVN) teilzunehmen. Auch in der 11. Auflage legte der TTVN wieder großen Wert auf die Inklusion. Insgesamt vier Spieler mit körperlicher oder geistiger Behinderung gehörten zum Starterfeld.

17 Camptrainer und Referenten hatten ein buntes Programm für die Teilnehmer vorbereitet. Klassisches Tischtennistraining mit Ballkiste oder vorgegebene Übungen standen genauso im Mittelpunkt wie Auf- und Rückschlagspiele, Intervalleinheiten, Rundlaufvariationen und Krafttraining. Auch die gemeinschaftlichen Aktionen kamen nicht zu kurz, sind sie doch Teil der Sommercamp-Philosophie. Schwimmbadbesuch, Stadtrundgang, Grillparty oder Spieleabend mit Roulette und Black Jack – für den richtigen Ausgleich für die bei hohen Außentemperaturen schweißtreibenden Trainingseinheiten war gesorgt. Zudem gab es professionellen Anschauungsunterricht: In einem Showkampf trat Bundesliga-Spielerin Tanja Krämer gegen Lennart Wehking, Camptrainer und Zweitliga-Akteur, an. Vor Beginn ihres Matches simulierten Krämer und Wehking aber noch eine Übungseinheit.

Ein Höhepunkt war für die Teilnehmer aber nicht nur dieser Showkampf. Traditionell

steht zur Mitte der Campwoche ein großes Turnier an: die Sommercamp Open. Alle Teilnehmer traten in Vierer-Mannschaften gegeneinander an. Am Ende gewann „Black Wall“ – an diesem Team prallten alle Versuche der übrigen 23 Mannschaften zum Gewinn des überdimensionalen Wanderpokals ab. Da kam am Nachmittag eine Erfrischung gerade recht: Der Großteil der 100 Kinder und Jugendliche suchte zusammen mit den Trainern das Ricklinger Freibad auf. Eine kleinere Gruppe begab sich auf den „Roten Faden“ – Hannoveraner wissen, dass es sich dabei um einen Stadtrundgang handelt, eine Linie quer durch die City führt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei.

Bevor die 11. Auflage des Sommercamps zu Ende war, gab es am Abschlusstag noch ein echtes Bonbon: Aus Düsseldorf war Dimitrij Ovtcharov zugeschaltet. Per Videokonferenz beantwortete der olympische Bronzemedaillengewinner die Fragen der jungen Tischtennisspieler aus Hannover. „Wir waren alle wie eine große Familie. Die Trainer haben am Limit gearbeitet, da ist nicht mehr viel Luft nach oben“, bilanzierte Markus Söhnngen, TTVN-Lehrreferent und Organisator des Sommercamps.

Die Veranstaltung richtete sich nicht nur an die bis zu 16 Jahre alten Teilnehmer: 31 C-Lizenz-Trainer nutzen das Sommercamp zur Fortbildung, 16 Freiwilligendienstler erhielten praktische und theoretische Einführungen in ihre zukünftigen



Auch Freizeitspiele waren angesagt. Hier wird mit einfachen Mitteln an einer Station Minigolf gespielt.

Fotos: Stephan Hartung



Anschauungsunterricht vom Feinsten boten Lennart Wehking (vorn) und Tanja Krämer in einem Showkampf.

tige Tätigkeiten. Außerdem schlossen elf junge Leute ihre Ausbildung zu Jugendleitern

ab. Das Sommercamp wird unterstützt von den Sparkassen in Niedersachsen und der Firma JOOLA.

Für diese erwachsenen Teilnehmer des Camps stand ein Referat von Sandra Klauert auf dem Stundenplan, die über die Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport sprach. Damit haben alle Gasttrainer, Jugendleiter und Freiwilligendienstler eine entsprechende Einführung in dieses Thema erhalten. Sie unterzeichneten eine Absichtserklärung des LandesSportBundes Niedersachsen, die entsprechende Verhaltensrichtlinie umzusetzen. *Stephan Hartung*



An Kraft- und Konditionstraining mittels des Circuit-Trainings kamen die Teilnehmer nicht vorbei.



Eine Gruppe der Teilnehmer folgte dem „Roten Faden“ und erlebte so die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der City von Hannover.

Zwei Punkte fehlen zum EM-Titel

Nils Hohmeier beendet seine Schülerzeit mit der Silbermedaille im Doppel

Im letzten Finale bei einer internationalen Veranstaltung in seiner erfolgreichen Schülerzeit konnte Nils Hohmeier (TuS Celle 92) am Ende der 56. Jugend-Europameisterschaften in Ostrava (Tschechien) seinen verdienten Lohn für lange Jahre harter Arbeit einstreichen: An der Seite von Darko Jorgic aus Slowenien gewann der amtierende deutsche Schülermeister die Silbermedaille in der Doppel-Konkurrenz. Es sollte in den Tagen von Ostrava die einzige Medaille für die DTTB-Schüler sein.

„Zunächst einmal bin ich natürlich enttäuscht“, verriet Nils Hohmeier nach dem verlorenen Endspiel. Wir waren schließlich nur zwei Punkte vom EM-Titel entfernt. Deshalb überwiegt natürlich zunächst die Enttäuschung.“ Gegen Tomas Polansky/Aliaksandr Khanin (Tschechien/Weißbrussland) reichte ein 2:1-Satzvorsprung und ein 9:9 im vierten Durchgang nicht zum Gewinn der Goldmedaille. Die Gegner gewannen den Satz noch mit 11:9 und setzten sich auch im letzten Durchgang mit 11:8 durch. „Am Ende hat sicherlich auch das notwendige Quäntchen Glück entschieden“, sagte der Regionalliga-Spieler des TuS Celle. „Leider hatten wir das heute im Finale nicht.“ Dabei sei es der deutsch-slowenischen Kombination, die im Vorfeld noch kein einziges Mal bei einem offiziellen Turnier zusammen spielte und lediglich im zweiten EM-Vorbereitungslehrgang in Heidelberg zusammen trainiert hatte, fast gelungen, den späteren Einzel-Europameister Tomas Polansky auszuschalten.

Drei Stunden zuvor war aus dem Gesicht von Nils Hohmeier die pure Freude abzulesen. Im Halbfinale setzten sich Hohmeier/Jorkic gegen die an Position eins gesetzten Franzosen Lucas Rigault/Joe Seyfried mit 11:8, 11:9, 8:11 sowie 11:9 durch. „Rigault und Seyfried sind sehr starke Einzelspieler, sodass wir versuchten, die Beiden nicht



Als sich die erste Enttäuschung nach dem verlorenen Endspiel gelegt hatte, präsentierte Nils Hohmeier strahlend an der Seite seines Partners Darko Jorgic (Slowenien) die gewonnene Silbermedaille. Foto: Mirco Steinbrenner

ins Spiel kommen zu lassen. Das hat eigentlich gut funktioniert.“ Die Taktik ging auf, der Endspiel-Einzug war geschafft. Einzig die Krönung und der EM-Titel fehlte am Ende.

Ein paar Stunden später stellte Hohmeier auf seiner Facebook-Seite den zweiten Platz jedoch schon als Erfolg dar. „Nils hat in den vergangenen sechs Monaten Fortschritte gemacht“, lobte Eva Jeler (Cheftrainerin Nachwuchsförderung, Schüler-Bundestrainerin). Im Doppel habe er gezeigt, auf welchem Niveau er spielen könne. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass er auch im Jugend-Bereich erfolgreich abschneiden kann.“

„Irgendjemand hat etwas dagegen, dass ich in Ostrava auf dem Siegerpodest stehen

darf“, grübelte Hohmeier nach dem Aus im Mannschaftswettbewerb im Achtelfinale. Da kassierte das DTTB-Quartett im Aufeinandertreffen mit dem an Position zwei gesetzten Mitfavoriten aus Russland das Aus, und der Traum von einer Medaille war dahin. Drei Siege in den Platzierungsspielen brachten in der Gesamtwertung noch Platz neun. „Die Spiele haben gezeigt, dass wir besser sind, als es das Ergebnis am Ende aussagt“, ergänzte Nils Hohmeier. „Wir gehören schon unter die besten acht Teams.“ Mit Slowenien (Silber/3:2) und Frankreich (Bronze/0:3) hatten den Schützlingen von Bundestrainerin Eva Jeler bereits in der Gruppenphase zwei spätere Medaillengewinner gegenüber gestanden.

Aufgrund seiner dritten Teilnahme an einer Jugend-Europameisterschaft übernahm Nils Hohmeier als sehr erfahrener Akteur die Rolle des Leitwolfs. Sportdirektor Dirk Schimmler bezeichnete den Regionalliga-Spieler des TuS Celle 92 als einen „echten Führungsspieler, der diesen Status spielerisch sehr erfolgreich und gut eingenommen hat.“ Doch die leise Hoffnung, anschließend im Einzel-Wettbewerb das erhoffte Edelmetall zu gewinnen, war nach der 2:4-Niederlage gegen Team-Europameister Patrick Klos (Tschechien) dahin. So gab es dann doch noch im letzten Wettbewerb das erhoffte Edelmetall mit dem Gewinn der eingangs geschilderten Silbermedaille im Schüler-Doppel. *Mirco Steinbrenner*

„Sechs Medaillen – ein gutes Resultat“

DTTB-Aufgebot bot in Ostrava eine geschlossene Mannschaftsleistung

Bei den 56. Jugend-Europameisterschaften in Ostrava (Tschechien) gewannen die 18 Nachwuchstalente des Deutsche Tischtennis-Bundes (DTTB) sechs Medaillen: drei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig hatte deshalb allen Grund dazu, das Medaillenergebnis als „gutes Resultat“ zu bezeichnen.

In den Team-Wettbewerben machten die Mädchen mit Silber (1:3-Finalniederlage gegen Rumänien) und die Jungen mit Bronze (Halbfinal-Aus gegen den späteren Vize-Europameister Frankreich) den Anfang. Am vorletzten Tag holten Nina Mittelham/Kilian Ort (Bad Driburg/Bad Königshofen) den EM-Titel im Gemischten Doppel der Jugend. Es war der Anfang der „goldenen Momente“ von Mittelham in der drittgrößten Stadt Tschechiens. Die 16-Jährige konnte von Gold einfach nicht genug bekommen und legte nach: Triumph im Mädchen-Doppel – zusammen mit Theresa Kraft (Busenbach) – und anschließend auch noch in der Einzel-Konkurrenz, nachdem im Halbfinale die Serieniegerin Bernadette Szocs (Rumänien) auf beeindruckende Art und Weise entthront wurde. Nicht zu vergessen die Silbermedaille von Nils Hohmeier (Celle), der im Schüler-Doppel



Schüler-Bundestrainerin Eva Jeler ist sehr zuversichtlich, dass Nils Hohmeier auch im Jugend-Bereich erfolgreich abschneiden kann.

Fotos: Mirco Steinbrenner

an der Seite des Slowenen Darko Jorgic nur zwei Punkte vom Europameistertitel entfernt war.

„Allerdings ist für mich die Anzahl der Podestplätze weniger entscheidend, denn eine Jugend-Europameisterschaft dient als Vorbereitung auf den Erwachsenen-Bereich“, so Schimmelpfennig. Gerade aus diesem Grund befinde sich Nina Mittelham, die Königin

von Ostrava, auf einem guten Weg. Schließlich habe die Triple-Siegerin mit der U18-Europaranglistenersten Szocs eine Spielerin von der Spitze verdrängt, „die das Schülerinnen- und Mädchen-Tischtennis in den vergangenen Jahren dominiert hat.“

Bei den kontinentalen Titelkämpfen sah der Sportdirektor aus deutscher Sicht Stärken und Schwächen. Als äußerst positiv sei die Qualifikation des Jungen- und Mädchenteams für die Jugend-Weltmeisterschaften im marokkanischen Rabat (1. bis 8. Dezember) zu bewerten. „Der Vergleich mit den Nationen aus Asien ist wichtig für uns.“ Interessant sei aber außerdem zu beobachten, welche Entwicklung die acht DTTB-Starter in den nächsten fünf Monaten herausragenden Leistungen von Nina Mittelham vergaß Schimmelpfennig auch die übrigen Medaillengewinner in den Individual-Wettbewerben, Theresa Kraft, Kilian Ort und Nils Hohmeier, nicht. „Besonders für Theresa freut mich die Goldmedaille sehr, die sich in ihrem letzten Jugendjahr nun

endlich Europameisterin nennen darf.“ Für Hohmeier sei Doppel-Silber der Lohn für das gewesen, „was sich Nils in den vergangenen Jahren erarbeitet hat.“

Dirk Schimmelpfennig übersah bei seiner Analyse allerdings nicht, „dass im U15-Bereich sowohl bei den Mannschafts-Wettbewerben als auch in den Einzel-Konkurrenzen der Abstand zum Podest für unsere Ansprüche zu groß war.“ Die vor einigen Jahren ins Leben gerufene „Offensive weiblich“ habe bereits ihre Früchte getragen. „Jetzt haben wir die Offensive im U11-, U13- und U15-Bereich ausgerufen.“

Grundvoraussetzung, um einen hohen sportlichen Ertrag zu erzielen, ist und bleibt ein großer Aufwand. „Es reicht nicht aus, einen intensiven Lehrgang pro Monat zu besuchen.“ Spitzensport erfordert Kontinuität. Und vielleicht gibt es bei den 57. Jugend-Europameisterschaften 2014 in Riva del Garda (Italien) auch wieder mehr Podestplätze in den U15-Konkurrenzen, als der von Nils Hohmeier in Ostrava.

Mirco Steinbrenner



Aufgrund seiner dritten Teilnahme an einer Jugend-Europameisterschaft übernahm Nils Hohmeier als sehr erfahrener Akteur die Rolle des Leitwolves in der Schüler-Mannschaft.



Auf den Gängen zwischen den Hallen 2 bis 5 waren an den langen Stellwänden 50000 Kopien für den Ergebnisaushang angebracht.



Ein fröhliches Trio abseits der Wettkampfstätten: Bettina Martin (SpFr Friedrichshafen/AK 40, v. l.), Jonny Brockmann und Maria Lücke (beide Schiedsrichter/TTVN).

Foto-Nachrichten

zu c

Europameisterschaften der Senioren

Gesammelt von



Martha Willke (WTTV) und Edith Santifaller-Huber (ITA) gewannen die Bronzemedaille im Doppel der AK 80.



Georg Böhm (WTTV) gewann an der Seite von Andreas Fejer-Konert Gold in der AK 40 und Bronze im Einzel der AK 50.



Ursula Krüger (TTVN) und Marianne Kerwart (BTTV), Dritte und Vierte von links, präsentieren Paarungen nach der Siegerehrung im Damen-Doppel der AK 65.



Daniel Dingis und Natalia Velikina vom Grün-Gold-Club Bremen zeigten im Rahmenprogramm des Gala Dinners im Hanse Saal des Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen eine Show in den lateinamerikanischen Tänzen.



Ellen Haak (vorn) und Zwillingsschwester Edith Wetzel (TTVSH) – schon unter ihrem Mädchennamen Buchholz beim Kieler TTK GW aktiv – gewannen den Titel im Doppel der AK 70.



Monika Kneip coachte das W und Marion Klußmann (WTTV).

achlese

den
terschaften
n in Bremen

Dieter Gömann



Waltraud Zehne (TTVN) erläuterte nach dem Spiel Ilse Lantermann, die wegen einer Verletzung passen musste, die „Macken“ an ihrem Schläger.



Angela Walter (l.) und Heike Wahlers (beide TTVN) strahlen über den Gewinn der Bronzemedaille im Doppel der AK 50.



...ren sich zusammen mit den platzier-



Inge-Brigitte Herrmann (l.) und Ursula Bihl (r.) auf dem Treppchen bei der Siegerehrung der AK 85.



Mikael Appelgren (SWE) sicherte sich den Einzel-Titel in der AK 50.



TTV-Doppel Jutta van Diecken (v. l.).



Uwe Rehbein anlässlich des Gala Dinners vereint mit den einstigen Größen, die bei seinen Veranstaltungen in Hannover aufgeschlagen haben: Jan-Ove Waldner (v. l.), Steffen Fetzner und Mikael Appelgren.

Auf der Bundesebene hängen die Trauben für TTVN-Teams sehr hoch

Platz sechs für Jungen aus Jever / Engelbostel-Schulenburg (Mädchen) auf Platz acht

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend beim TSV Schwarzenbek in Schleswig-Holstein hängen die Trauben für die Vertretungen des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) sehr hoch. Während die Mädchen des MTV Engelbostel-Schulenburg den achten und zugleich letzten Platz belegten, landeten die Jungen des MTV Jever im Gesamtklassament auf dem sechsten Platz.

Der MTV Jever, der sich überlegen mit 32:2 Punkten die Meisterschaft in der Niedersachsensliga gesichert hatte, spielte in Schwarzenbek mit demselben Quartett, das die Punktspielsaison 2012/2013 so erfolgreich absolviert hatte: Julian Meißner, Christian Mesler, Cedric Meißner und Janek Hinrichs.

Das Quartett um Betreuer Thorsten Hinrichs spielte in der Gruppe B und musste gleich im ersten Spiel gegen den SC Arminia Ochtrup erkennen, dass die Konkurrenz aus Westdeutschland praktisch eine Nummer zu groß war. Bei der 0:6-Niederlage konnten die Friesländer lediglich drei Satzgewinne verbuchen. Gegen den RSV Klein Wintersheim (RTTV) hieß es am Ende 2:6 (11:21 Sätze). Auch das dritte Gruppenspiel endete mit einer



Die Jungenmannschaft des MTV Jever belegte im Gesamtklassament den sechsten Platz mit Cedric Meißner, Christian Mesler, Janek Hinrichs und Julian Meißner (v. l.).

Fotos: Dieter Gömann

1:6-Niederlage (4:20 Sätze) gegen den SV Schott Jena.

So wurde die Gruppenphase als Vierter und zugleich Letzter mit 0:6 Punkten abgeschlossen. Angesichts der starken Konkurrenz – gespickt mit Regionalliga- und Oberliga-Spielern und einem Jugend-Nationalspieler war von vornherein klar, dass der MTV Jever es schwer haben würde, überhaupt einen Sieg bei diesen zweitägigen Titelkämpfen zu erringen, zumal der Verein startberechtigte Jungen, die im Verlaufe der Saison in Herrenteams ihre Punktspiele bestritten, nicht in das Jungenteam „heruntergeholt“ hatte. So musste der Niedersachsen-Vertreter ungleiche Voraussetzungen akzeptieren.

In der Platzierungsrunde um die Plätze fünf bis acht traf das MTV-Quartett zunächst auf den Drittplatzierten der Gruppe A, den TV 1861 Wallau (Hessen), und feierte am Ende tatsächlich den erhofften Sieg bei diesen Titelkämpfen. Mit 6:2 behielt Jever die Oberhand gegen einen Gegner, der in der Gruppenphase dem späteren Deutschen Vizemeister Borussia Spandau ein 5:5-Unentschieden abgerungen hatte. Ausschlaggebend war die erfolg-

reiche Umstellung der beiden Eingangsdoppel. Sowohl Cedric und Julian Meißner konnten nach einem 0:2-Satzrückstand mit 3:2 das Spiel für sich entscheiden. Christian Mesler und Janek Hinrichs waren sogar in drei Sätzen siegreich. Im Spiel um Platz fünf traf der MTV Jever erneut auf den RSV Klein Wintersheim, der zuvor einen 6:3-Sieg gegen den SC Fürstfeldbruck errungen hatte, und

kassierte eine 1:6-Niederlage.

„Es waren schon tolle Eindrücke, die unser Jungenteam aus Schwarzenbek mitnehmen konnte, denn bei diesem Turnier mit dem ganz besonderen Flair einer deutschen Meisterschaft ermittelten die besten Teams aus den acht Regionen des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) ihren Meister“, zog Thorsten Hinrichs das Fazit. Die Jüngsten in der Mannschaft

KOMMENTAR

Was lange währt

Von Martina Emmert

Die Mädchen des MTV Engelbostel-Schulenburg haben erreicht, wovon viele nur träumen können: die Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft. Getreu dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut“, hat der Verein, haben die Verantwortlichen, hat das Team, hat aber in erster Linie Trainer Stephan Hartung dieses Ziel mit einer Mischung aus Ruhe, Geduld, einem Schuss Stehvermögen und viel Freude am Tischtennis-Sport erreicht. Der MTV hat dabei gezeigt, wie es geht. Gute Jugendarbeit, ein Blick für Talente aus dem Umfeld, dazu ein hochmotiviertes Betreuersteam und das alles ohne Sponsoren. Dinge, die im Sport allzu oft vergessen werden. Das Ergebnis bei der DM ist zweitrangig, denn die Teilnahme allein ist der Lohn für vorbildliche Jugendarbeit.



Thorsten Hinrichs beim Coachen seines Sohnes Janek in der Satzpause.



Für das Mädchenteam des MTV Engelbostel-Schulenburg war die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft ein großer Erfolg. Sportlich kam das Quartett mit Anna Rump, Sophie Krenzke, Jessica Dudek und Lena Helberg (v. l.) über den achten und letzten Platz nicht hinaus.

nehmen im bevorstehenden Spieljahr 2013/2014 einen erneuten Angriff in der Niedersachsenliga, um mit dem Titelgewinn erneut die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften 2014 zu erringen.

Den Titel sicherte sich der FTV 1844 Freiburg (TTVBW) mit einem 6:0-Erfolg im Endspiel gegen den TTC Borussia Spandau. Damit hatte der Meister das Kunststück fertig gebracht, alle Spiele der Titelkämpfe mit 6:0-Erfolgen für sich zu entscheiden. Den dritten Platz belegte der SC Arminia Ochtrup nach einem 6:3-Sieg gegen den SV Schott Jena.

Mit viel Herz und Leidenschaft hat sich die Mannschaft

MTV Engelbostel-Schulenburg in der Mädchen-Konkurrenz ausgezeichnet. Dennoch reichte es nach der 4:6-Niederlage in den Platzierungsspielen gegen den SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf (TTVSA) nur zum achten und letzten Platz.

Mit dem 14:16 im fünften Satz scheiterten Krenzke/Dudek schon im Doppel unglücklich – dafür jubelte Krenzke im Einzel zweifach. Rump holte das 4:5, weil ihre Gegnerin wegen Kreislaufproblemen aufgegeben hatte. Dudek aber wurde nach einem 3:11, 7:11, 11:8 und 5:11 nicht für ihren Einsatz belohnt.

Zuvor musste das Quartett in der Besetzung Lena Helberg, So-

phie Krenzke, Anna Rump und Jessica Dudek gegen den TuS 1883 Nordenstadt (HETTV) eine 1:6-Niederlage hinnehmen. Hier begeisterte Krenzke ebenso wie Helberg beim 9:11, 17:15, 18:20, 12:10 und 4:11. Mit viel Selbstvertrauen hatte Rump den einzigen Punkt eingefahren.

Die sportliche Ernüchterung nach drei deutlichen Niederlagen in der Gruppenphase verkraftete die Mannschaft gut – dank der stets aufmunternden Worte von Trainer Stephan Hartung und Co-Trainerin Jasmin Rabenstein. „Die Gegnerinnen spielten teilweise schon der Regional- und Oberliga der Damen. In anderen Verbänden besteht ein Doppelspielrecht, da darf parallel bei den Erwachsenen und in der Jugend gespielt werden. In Niedersachsen gibt es das leider nicht“, kommentierte Hartung.

Der Niedersachsenmeister

ließ sich jedoch nicht unterkriegen und hielt zumindest die Sätze lange offen. Rump holte bei der 1:6-Niederlage in der Gruppenphase gegen den TV 1921 Hofstetten den ersten MTV-Punkt. Anna gewann gegen die Dritte der deutschen U12-Rangliste, Franziska Schreiner, die zudem Mitglied des DTTB-Kaders ist. „Allein für dieses emotionale Highlight hat sich die Fahrt gelohnt“, so Hartung. In den beiden weiteren Gruppenspielen scheiterte das MTV-Quartett gegen TTC Wirges (TTVR) und TV St. Georgen (TTBW) jeweils mit 0:6.

Den Titel sicherte sich der TV 1921 Hofstetten mit einem 6:4-Erfolg gegen den gastgebenden TSV Schwarzenbek (TTVSH). Auf den dritten Platz kam der TTC Wirges nach einem 6:2-Sieg über den TuS Bad Driburg (WTTV).

Dieter Gömann / Martina Emmert



Trainer Stephan Hartung beim Betreuen des Doppels Sophie Krenzke und Lena Helberg (v. l.).

Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Oktober: Donnerstag, 26. September
November: Donnerstag, 31. Oktober
Dezember: Donnerstag, 28. November

f.d.R. Dieter Gömann

TTVN-Frauen übertrumpfen das starke Geschlecht

ESV Lüneburg und RSV Braunschweig gewinnen Silber und Bronze bei Titelkämpfen

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen im thüringischen Bad Blankenburg haben die Damenteams des Tischtennis-Verbands Niedersachsen den Herrenteams den Schneid abgekauft.

Der ESV Lüneburg sicherte sich bei den Seniorinnen 60 die Silbermedaille, und der RSV Braunschweig (Seniorinnen 50) war im Spiel um Platz drei erfolgreich und gewann die Bronzemedaille. Die Herren des MTV Tostedt scheiterten bei den Senioren 40 um Spiel um den dritten Platz und wurden am Ende Vierte.

Bei den Seniorinnen 40 spielte der TSV Holtum-Geest mit Heike Wahlers, Corinna Völker und Susanne Hoßfeld. In den Gruppenspielen verlor das Trio gegen den TTC 1956 Colditz (0:3) und TTC Langen (2:4). Dagegen war die Mannschaft gegen den 1. TTC Frankenthal (3:0) siegreich. Das bedeutete mit 2:4 Punkten den dritten Platz in der Gruppe und damit das Spiel um Platz 5/6 gegen den FTSV Elmshorn. Mit 1:3 zog das Team um Heike Wahlers den kürzeren und belegte im Gesamtklassament den sechsten Platz.

Den Titel sicherte sich der TTC 1956 Colditz mit einem 3:0-Erfolg gegen den TTC Langen. Dritter wurde der SV RW Walldorf nach einem 3:1-Sieg gegen den TTV Gärtringen.

In der Konkurrenz Seniorinnen 50 war der RSV Braunschweig der TTVN-Vertreter. Zunächst siegten Angela Walter und Christine Hübner gegen den TTC Saalmünster (3:2) und VfL Lauterbach (3:0) und scheiterten im dritten Gruppenspiel gegen TB Groß-Ösinghausen (2:3). Platz zwei in der Gruppe bedeutete das Halbfinalspiel gegen TSV Schwabhausen. Hier scheiterte das RSV-Duo mit einer 1:3-Niederlage und traf anschließend im Spiel um den dritten Platz auf den TTC Berlin



Das Aufgebot des MTV Tostedt schrammte bei den Senioren 40 nach der Niederlage im Halbfinale gegen den SC Charlottenburg knapp an der Bronzemedaille vorbei. Foto: MTV Tostedt

Neukölln. Mit einem 3:0-Erfolg waren der ausgespielte dritte Platz und der Gewinn der Bronzemedaille perfekt. Den Titel gewann der TSV Schwabhausen mit einem 3:1-Erfolg über den TB Groß-Ösinghausen.

Ursula Krüger und Doris Diekmann bildeten die Mannschaft des ESV Lüneburg, die im Konzert der Gegner bei den Seniorinnen 60 ein Wörtchen mitsprechen wollte. Drei klare Siege gegen den SV Dresden-Mitte 1950 (3:1), die SG Mühlbachtal (3:1) und den TV Reichenbach (3:0) bedeuteten den Einzug in das Halbfinale. Hier landete das Duo aus der Salzstadt einen knappen 3:2-Erfolg gegen die TTF Rhenania Königshof. Das Endspiel gewann das favorisierte Duo des TTC Berlin Neukölln glatt mit 3:0. Der dritte Platz ging kampfflos an den SV

Dresden-Mitte 1950, da die TTF Rhenania Königshof nicht mehr angetreten waren.

Bei den Seniorinnen 70 war der SV Broitzum mit Brigitte Jasper und Helga Artmann überfordert. Sowohl gegen den TTCV Langen (1:3) und FTV Düsseldorf (1:3) sowie gegen Post Südstadt Karlsruhe (1:4) musste das Duo Niederlagen hinnehmen und wurde Letzter in der Gruppe.

Der MTV Tostedt vertrat bei den Senioren 40 den TTVN. Nach der 1:4-Niederlage gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt gewann die Mannschaft mit Klaus Igel, Jens Möller-Lentvogt und Ralf Schweiker gegen den TV Leiselheim (4:1) und TSV Stein (4:0). Als Gruppenzweiter traf das Trio dann im Halbfinale auf den TB Untertürkheim und musste um

den Einzug in das Endspiel eine 2:4-Niederlage hinnehmen. Im Spiel um Platz 3/4 scheiterte die Mannschaft klar mit 0:4 am SC Charlottenburg.

Den Titel sicherte sich der TTC Schwalbe Bergneustadt nach einem 4:0-Erfolg über den TB Untertürkheim.

Überfordert war der VfL Sittensen in der Konkurrenz der Senioren 50. Andreas Völker, Udo Böttcher und Hanno Baumgartner kassierten in der Gruppenphase drei Niederlagen gegen TTC Schwalbe Bergneustadt (1:4), KSG Gerlingen (1:4) und TuS Kriftel (0:4). Das bedeutete das Platzierungsspiel um die Plätze 7/8 gegen den SV Serum Bernburg, das die Sittensener kampfflos mit 0:4 abgegeben hatten.

Den Titel gewann der TTC Schwalbe Bergneustadt nach

einem 4:0-Erfolg über den TTC Finow Eberswalde. Platz drei sicherte sich der TuS Aibling mit einem 4:0-Erfolg gegen die KSG Gerlingen.

Ohne Sieg blieb in der Gruppenphase der Senioren 60 der TuS Harsefeld. Sowohl gegen den TTV 1948 Hohndorf (1:4) als auch den SC Buschhausen (1:4) sowie die DJK RW Finthen (3:4) kassierte das Quartett mit Dieter Holst, Rolf Wehmeyer, Hans-Peter Vagts und Siegfried Geyer ausnahmslos Niederlagen. Im Spiel um die Plätze 7/8 scheiterte das Team mit 0:4 gegen die TG Unterliederbach.

Den Titel gewann der SC Buschhausen nach einem 4:3-Erfolg gegen den TTV 1948 Hohndorf. Platz drei ging an den FC Hösbach, der sich mit 4:2 gegen den Kieler TTKGW durchsetzte.

Bei den Senioren 70 vertrat die TSG Hatten-Sandkrug den TTVN. Nach den Niederlagen gegen den SSV Reutlingen (1:4) und SV Eintracht Quedlinburg (2:4) konnten Erwin Richter

und Manfred Huntemann einen knappen 4:3-Erfolg gegen den TV Brechten erringen. Das Spiel um Platz 5/6 ging mit 1:4 gegen den TV Kesselstadt verloren.

Den Titel gewann der Spandauer TTC nach einem 4:3-Erfolg gegen den SSV Reutlingen. Platz drei belegte die SpVgg Westheim mit einem 4:0-Erfolg über den SV Eintracht Quedlinburg.

Neben den sportlichen und organisatorischen Anstrengungen für die Turnierdurchführung und Helfer aus der Region gab es die Auswirkungen der „zweiten Jahrhundertflut“ zu bewältigen. „Trotz dieser zusätzlichen Belastungen ist es dem Team des Thüringer Tischtennis-Verbandes gelungen, die Meisterschaft mit viel Engagement reibungslos durchzuführen“, lobten Heidrun Kissmann und Günter Klugmann vom DTTB-Ressort Seniorensport. Ausgetragen wurden die Titelkämpfe in zwei Hallen an insgesamt 32 Tischen.

Dieter Gömann



Christine Hübner (l.) und Angela Walter vom RSV Braunschweig sicherten sich mit einem 3:0-Erfolg gegen den TTC Berlin Neukölln den dritten Platz bei den Seniorinnen 50.

GAC GROUP WORLD TOUR 2013
 广汽集团

GERMAN OPEN BERLIN 13.-17.11. 2013

WWW.TISCHTENNIS.DE





Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Rangliste Jugend/Schüler in Oker

Weibliche Jugend



1. Johanna Wiegand, (Torpedo Göttingen, v. r.), 9:0, 27:7, 2. Lisa Krödel, (RSV Braunschweig), 8:1, 26:6, 3. Alina List, (RSV Braunschweig), 7:2, 22:16, 4. Winnie Xu, (RSV Braunschweig), 6:3, 23:12, 5. Miriam Dederding, (TSV Watenbüttel), 4:5, 16:17, 6. Lena Wathling, (TTV Evessen), 3:6, 15:20, 7. Julia-Maria Münker, (Torpedo Göttingen), 3:6, 15:20, 8. Laura Kleinwächter, (TTV Evessen), 3:6, 14:22, 9. Thuy Vy Nguyen, (RSV Braunschweig), 1:8, 10:26, 10. Alina Maaß, (TV Bilshausen), 1:8, 4:26.

Männliche Jugend



1. Cedric Meissner, (Torpedo Göttingen, v. r.), 9:0, 27:6, 2. Felix Wilke, (SV Union Salzgitter), 8:1, 26:7, 3. Niklas Beliaev, (SSV Neuhaus), 6:3, 21:13, 4. Marius Oberdiek, (Torpedo Göttingen), 6:3, 19:15, 5. Christian Schieß (VfL Oker), 5:4, 21:16, 6. Janis Hansen, (VfB Peine), 5:4, 19:16, 7. Christoph Willeke (VfL Oker), 2:7, 11:21, 8. Maro-Simon Franke, (Torpedo Göttingen), 2:7, 7:24, 9. Marvin Seiler, (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 1:8, 10:26, 10. Till Peters, (Torpedo Göttingen), 1:8, 8:25.

Schülerinnen A



1. Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig, v. l.), 8:1, 26:6, 2. Viola Blach, (RSV Braunschweig), 8:1, 26:7, 3. Insa Pultke, (RSV Braunschweig), 7:2, 21:11, 4. Lena Wathling, (TTV Evessen), 5:4, 22:17, 5. Laura Konradt, (RSV Braunschweig), 5:4, 15:15, 6. Fabienne Seiler (TTV Evessen), 5:4, 16:17, 7. Alina Maaß, (TV Bilshausen), 3:6, 15:19, 8. Sophia Konradt, (RSV Braunschweig), 3:6, 15:20, 9. Paulina Nolte, (Torpedo Göttingen), 1:8, 5:26, 10. Linda Stranz, (VfL Woltorf), 0:9, 4:27.

Schüler A



1. Alexander Hage, (Torpedo Göttingen, v. l.), 8:1, 25:4, 2. Till Peters, (Torpedo Göttingen), 8:1, 25:6, 3. Torben Krökel, (SV Jembke), 6:21, 11, 4. Lennart Bullerdiel, (TSV Watenbüttel), 6:3, 19:11, 5. Tim Landskron, (SV Union Salzgitter), 5:4, 17:14, 6. Bennet-Jay Benda, (TSV Watenbüttel), 4:5, 14:20, 7. Lucas Weiss, (Torpedo Göttingen), 3:6, 13:22, 8. Tobias Herrmann (TSV Arminia Vöhrum), 2:7, 11:24, 9. Jonas Hundertmark, (VfL Oker), 2:7, 8:23, 10. Moritz Bollow, (Torpedo Göttingen), 1:8, 8:26.

Schülerinnen B: 1. Sophia Konradt, (RSV Braunschweig), 8:1, 25:3, 2. Laura Konradt, (RSV Braunschweig), 8:1, 26:7, 3. Julia Samira Stranz, (RSV Braunschweig), 7:2, 21:6, 4. Paulina Nolte, (Torpedo Göttingen), 6:3, 19:13, 5. Natalie Koch, (TSV Gevensleben), 5:4, 17:18, 6. Natalie Gamon, (TSG Bad Harzburg), 4:5, 15:15, 7. Sophie Hajok, (ESV Achim/Börßum), 4:5, 14:18, 8. Janna Dettmer, (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2:7, 9:21, 9. Franziska Ehlers, (VfL Woltorf), 1:8, 4:24, 10. Anna Böttcher, (TTC Grün-Weiß Hattorf), 0:9, 2:27.

Schülerinnen C: 1. Julia Samira Stranz, (RSV Braunschweig), 7:0, 21:1, 2. Sophie Hajok, (ESV Achim/Börßum), 5:2, 15:8, 3. Maja Spiolek, (TSV Rünningen), 5:2, 17:11, 4. Franziska Ehlers, (VfL Woltorf), 3:4, 12:13, 5. Hannah Rahmel, (VTTC Concordia Braunschweig), 3:4, 12:14, 6. Natalie Gamon, (TSG Bad Harzburg), 3:4, 12:14, 7. Maria Dann, (TSV Liebenburg), 2:5, 8:16, 8. Lena-Sophie Kriehoff, (TV Friesen Walkenried), 0:7, 1:21.

Schüler B: 1. René Knieriem, (SC Weende), 9:0, 27:6, 2. Bjarne Kreißl, (SC Weende), 8:1, 26:4, 3. Michael Khan Orhan, (SC Weende), 7:2, 22:11, 4. Julian Holz, (MTV Bettingerode), 5:4, 18:15, 5. Tim Gelhard, (VfL Salder), 4:5, 19:19, 6. Henrik Busch, (VTTC Concordia Braunschweig), 3:6, 14:20, 7. Jonas Henning, (TV Bilshausen), 3, 6, 12:22, 8. Pawel Jerominek, (TSV Watenbüttel), 2:7, 11:21, 9. Jerome Vorbusch, (VfL Salder), 2:7, 7:22,

10. Torben Schlappig, (TSV Hammensstedt), 2:7, 6:22.

Schüler C: 1. Bjarne Kreißl, (SC Weende), 9:0, 27:0, 2. Tim Klenner, (MTV Wasbüttel), 8:1, 24:8, 3. Felix Degwart, (TSV Lesse), 6:3, 20:10, 4. Mika Schiffner, (TSV Lesse), 6:3, 19:12, 5. Torben Schlappig, (TSV Hammensstedt), 5:4, 20:14, 6. Thomas Wüsterfeld, (TTC Esplingerode), 5:4, 18:17, 7. Andrej Dudetsky, (SC Weende), 3:6, 9:24, 8. Lasse Bläsig, (TTC Berkum), 2:7, 11:22, 9. Tristan Nowak, (TSG Bad Harzburg), 1:8, 8:24, 10. Justus Kruse, (TSV Hammenstedt), 0:9, 2:27.

Rangliste Damen/Herren in Oker

Damen



1. Constanze Schlüter, (VfR Weddel, v. l.), 7:0, 21:2, 2. Marie-Sophie Wiegand, (Torpedo Göttingen), 6:1, 19:5, 3. Johanna Wiegand, (Torpedo Göttingen), 5:2, 16:9, 4. Anika Walter, (RSV Braunschweig), 3:4, 13:12, 5. Winnie Xu, (RSV Braunschweig), 3:4, 14:14, 6. Marielle Warnecke, (RSV Braunschweig), 3:4, 9:14, 7. Laura Kleinwächter, (TTV Evessen), 1:6, 3:19, 8. Claudia Pawellek, (TSG Wildemann), 0:7, 1:21.

Herren



1. Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen, v. I.), 5:0, 15:4, 2. Thilo Marschke (MTV Wolfenbüttel), 4:1, 12:6, 3. Julian Buhl, (Torpedo Göttingen), 3:2, 11 :9, 4. Felix Wilke, (SV Union Salzgitter), 2:3, 10:12, 5. Niklas Beliaev, (SSV Neuhaus), 1:4, 5:13, 6. Florian Wegner, (SV Union Salzgitter), 0:5, 6:15.

Stadtverband Wolfsburg

Stadtverbandstag

Weiter mit Günter Donath

Der MTV Hattorf richtete in seinem 100-jährigen Jubiläumsjahr den Stadtverbandstag aus. Der 1. Vorsitzende des MTV Hattorf, Klaus Pahlmann, begrüßte die zahlreich erschienenen Delegierten der Wolfsburger Vereine. Die Grüße des Landesverbandes überbrachte Torsten Scharf (Vizepräsident Sportentwicklung), der schwerpunktmäßig über die künftige gemeinsame Zusammenarbeit der Kreisverbände Wolfsburg und Gifhorn berichtete. Weitere Themen waren der Haushaltsplan, die Präsentation des Stadtverbandes beim 75. Geburtstag der Stadt Wolfsburg sowie ein Ausblick auf die Saison 2013/14.

Die Vorstandswahlen standen im Zeichen von Kontinuität,

hier wurden bis auf eine Ausnahme alle Mitglieder wiedergewählt. Auf eigenen Wunsch schied Willi Henneicke (Referent für Erwachsenensport) nach siebenjähriger Amtszeit aus und wurde mit besonderem Dank für seinen erfolgreichen Einsatz verabschiedet. Das Amt übernimmt zukünftig Holger Hentze (SV Brackstedt). Günter Donath (TSV Ehmten) wurde erneut zum 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes gewählt. Donath kündigte aber an, dass er und auch Heinz-Peter Kausche (Referent für Finanzen) ihre letzte Amtszeit (2 Jahre) antreten. Referentin für Jugendsport wurde Hellen Niemann (MTV Vorsfelde), die das Amt seit einem Jahr bereits kommissarisch ausübte.

Kreisverband Gifhorn

TTC Gifhorn sucht einen Jugendtrainer

Der TTC Gifhorn sucht einen Trainer mit B-Lizenz zur Unterstützung des Jugend-Trainings. Beim TTC Gifhorn trainieren circa 40 Kinder und Jugendliche. Trainingstage sind dienstags und freitags von jeweils 17 bis 19 Uhr. Eine Aufwandsentschädigung wird gewährt.

Bei Interesse meldet euch bitte bei: Thorsten Graumann, 1. Jugendwart TTC Gifhorn, ttc-jugend@gf-w3b.de

Sportliche Grüße aus Gifhorn
Thorsten Graumann, 1. Jugendwart, TTC Schwarz-Rot Gifhorn, Weidenbusch 3b, 38518 Gifhorn

Kreisauswahltraining für den Nachwuchs

Am 17. August fand erstmals ein Training der besonderen Art für den talentierten Nachwuchs des Kreisverbandes statt.

Drei junge Spieler des VfB Peine, die seit neuestem in der Verbandsliga spielen und Mitglieder der 1. Herrenmannschaft des TTC Schwarz-Rot Gifhorn sind, demonstrierten ein professionelles Aufwärmtraining und Übungen an den Tischen, an denen sich die 15 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv beteiligten.

Anschließend stellten sich die

erfahrenen Spieler dem Nachwuchs als Trainingspartner zur Verfügung. Sie gaben Tipps zu Training und Spiel und einige eigene Erfahrungen an die interessierten Jungen und Mädchen weiter.

So gingen zweieinhalb Stunden vorbei, und man war sich einig, dass solch ein Training Lust auf mehr macht.

Zum Abschluss spendierte die Kreisjugendwartin Ina Bergmann allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch eine Bratwurst und ein Getränk.



Einen erfolgreichen Auftakt nahm das Kreisauswahltraining für den jüngsten Nachwuchs.

Kreisverband Göttingen

Fachtag stellt Weichen für die Zukunft

In Güntersen fand der Fachtag 2013 statt. Auf der Tagesordnung standen neben den turnusgemäßen Wahlen auch einige Beschlüsse zum Spielbetrieb auf Kreisebene und vor allen Dingen zur Gründung eines Regionsverbandes zusammen mit den Nachbarkreisverbänden Northeim/Einbeck und Osterode. Aus diesem Grund konnte der Vorsitzende Wolfgang Böttcher mit Matthias Knappe und Ralf Kellner auch jeweils einen Vorstandsvertreter aus diesen beiden Kreisverbänden begrüßen.

Zunächst stellte TTVN-Vizepräsident und Kreis-Ehrenmitglied Joachim Pfortner in seinem Grußwort den aktuellen Stand des Verbandsentwicklungsprozesses im TTVN vor.

Dieser wird mit einem außerordentlichen Verbandstag am 23. Juni, dessen einziger Tagesordnungspunkt eine Satzungsänderung zur Strukturreform ist, ein vorläufiges Ende finden.

Anschließend kamen dann die eingangs erwähnten Anträge zur Diskussion, wobei zunächst der Antrag des TT-KV-Vorstands zur Erteilung eines Mandats für die gemeinsame Vorbereitung einer Gründungsversammlung für den „Tischtennis-Regionsverband Südniedersachsen“ auf der Agenda stand. Nach ein paar Wortmeldungen zum Satzungsentwurf für den Regionsverband folgte die Abstimmung, die mit einem sensationellen Ergebnis ausging: Der Antrag wurde einstimmig

angenommen! Nun bleibt zu hoffen, dass das Votum der Vereine in den Nachbarkreisen ähnlich eindeutig ausfällt und die Gründungsversammlung des Regionsverbands in den ersten Wochen des Jahres 2014 stattfinden kann.

Die Diskussionen zu den verschiedenen Anträgen zu den Spielsystemen (Damen Kreisliga und Jugendklassen) sowie zur Mannschaftsstärke in der Herren-Kreisliga wurden intensiv, aber jederzeit sachlich geführt. Der Antrag des TV Bilshausen, in der Kreisliga Damen das „Braunschweiger System“ einzuführen, wurde mit 29:25 Stimmen angenommen, wobei lediglich 54 der anwesenden 112 Stimmberechtigten an der Abstimmung teilnahmen. Im Laufe der Diskussion zur Mannschaftsstärke in der Herren-Kreisliga wurden drei Anträge gestellt:

a) Die Kreisliga soll ab der Saison 2013/2014 mit 4er Mannschaften durchgeführt werden.

b) Die Kreisliga soll ab der Saison 2014/2015 mit 4er Mannschaften durchgeführt werden.

c) Aufgrund des zuvor getroffenen Beschlusses zur Bildung eines Regionsverbandes soll keine Änderung am bisherigen System vorgenommen werden und das Thema soll an einentsprechendes Gremium des neuen Verbandes verwiesen werden.

Der Antrag c) war der weitestgehende Antrag und musste somit zuerst zur Abstimmung gestellt werden. Mit einer sehr deutlichen Mehrheit von 87:25 Stimmen wurde dieser Antrag angenommen, sodass die Kreisliga der Herren auch in den nächsten Jahren mit 6er Mannschaften stattfinden wird. Der Antrag des TTV Geismar zur Einführung des Braunschweiger Systems auch für die Jugendspielklassen fand mit 12:100 Stimmen keine Mehrheit.

Bei den folgenden Tagesordnungspunkten zum Haushaltsabschluss 2012 sowie zu den Plänen für 2014 und 2015 gab es nur wenige Wortmeldungen, und die Beschlüsse fielen allesamt einstimmig aus. Der bisherige Vorstand wurde auf Antrag der Kassenprüfer ebenso einstimmig entlastet.

Bevor das Ehrenmitglied Jochen Bremer von den Delegierten zum Versammlungsleiter für die Wahl des TTKV-Vorsitzenden gewählt wurde, nutzte Wolfgang Böttcher die Gelegenheit, seinen Vorstandskollegen, Geschäftsstellenmitarbeiterin Claudia Hollung sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern (Beirat, Kassenprüfer etc.) für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der vergangenen beiden Jahre zu danken. Unter großem Applaus gab Jochen Bremer die Worte des Dankes auch an den bisherigen Vorsitzenden weiter. Anschließend wurde Wolfgang Böttcher einstimmig zum TTKV Vorsitzenden wieder gewählt.

Die folgenden Wahlen brachten keine Überraschungen mit sich, alle bisherigen Amtsinhaber stellten sich der Wiederwahl, sodass die bisherige Vorstandsmannschaft auch die zukünftige ist:

Stellvertr. Vors. Sport: Rolf Reinhardt (Wahl einstimmig), stellvertr. Vorsitzender Finanzen: Rolf Hollung (Wahl mit einer Gegenstimme), stellvertr. Vors. Organisation und Verwaltung: Martin Könecke (Wahl einstimmig), Beisitzer Jugendsport: Joachim Vogt (Wahl einstimmig), Beisitzer Schule und Breitensport: Markus Thies (Wahl einstimmig), Beisitzer Sonderaufgaben (Öffentlichkeitsarbeit): Matthias Harre (Wahl einstimmig), Beisitzer Sonderaufgaben (Schiedsrichterwesen): Reinhard Göbel (Wahl einstimmig), Beisitzer Sonderaufgaben (Lehrarbeit): Dennis Dörner (Wahl einstimmig)

Zum Abschluss gab es noch zwei wichtige Informationen: Am 17. August findet im Kreis Göttingen eine Schulung zum neu geschaffenen WO-Coach statt (der WO Coach ersetzt die bisherigen Kreisschiedsrichter), und der Kreis bietet auch in der kommenden Saison den Vereinen wieder die Möglichkeit, für das Jugendtraining oder für die Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen von Kooperationen auf zwei BFD'ler zurückzugreifen, die ihren Freiwilligendienst beim Kreis leisten werden. Und damit endete der Kreistag 2013 schließlich nach gut zweieinhalb Stunden.

Kreisverband Northeim-Einbeck

Grandioses Zeltfest „60 Jahre TSV Odagsen“

Zwei stimmungsvolle und unterhaltsame Tage erlebten die mehr als 1000 Besucher beim Jubiläumsfest des TSV Odagsen. Alle Veranstaltungen waren ausgesprochen gut besucht.

Zum Festkommers konnte der Vorsitzende Heiko Thebes mehr als 40 befreundete Vereine und Institutionen begrüßen. Herauszuheben auch die Auszeichnungen für langjähriges Tischtennispielen für Ingrida Würfel (25 Jahre), Bernd Kues, Günther Maiwald, Gerhard Günther, Gerd Carl und Wilfried Carl (alle 40 Jahre) durch den TTVN.

Der Sonnabend wurde bereichert durch einen Festgottesdienst, ein Katerfrühstück mit mehr als 300 Teilnehmern, ein Kuchenbuffet, eine Tischtennisshow und zahlreiche vereinsinterne Ehrungen. Unter anderem wurden hier 12 Gründungsmitglieder für „60 Jahre TSV“ geehrt. Außergewöhnlich auch die Ehrung von sage und schreibe 32 Aktiven aus der Tischtennisabteilung, die zwischen 10 und 50 Jahren für den TSV aktiv sind. Weiterhin ausgezeichnet wurde die Tischtennis-Damenmannschaft, fünf

ehemalige Fußballer und zehn langjährig tätige Vorstandsmitglieder.

Abends dann Partystimmung in Odagsen. Bei der DJ-Tanzparty für Jung und Alt war das Festzelt prallgefüllt und die Stimmung fantastisch. Weitere Infos und Fotos unter www.tsv-odagsen.de

Langjährig für den TSV Aktive aus der Tischtennisabteilung: Tim Reinicke (10 Jahre), Alexander Carl (10), Jan-Cedric Vogt (10), Mathias Bahl (15), Lena Thebes (15), Judith Kues (15), Sarah Kues (15), Corinna Günther (15), Peter Kellner (16), Michael Thormann (18), Markus Langer (20), Lutz Reinecke (25), Michael Reese (25), Stephan Homann (28), Thomas Reese (28), Gerold Uphoff (30), Martin Bollin (30), Ottmar Piorr (33), Michael Langer (34), Thomas Simmich (35), Gabi Clodius (35), Ulrike Wenzig (35), Ute Mollowitz (35), Sonja Thebes (40), Heiko Thebes (40), Bernd Bollin (40), Bernd Kues (45), Gerd Carl (45), Günther Maiwald (50), Gerhard Günther (50), Friedel Hartwig (50) und Wilfried Carl (50).



Das Gruppenfoto zeigt die für langjährige Tischtennisaktivität für den TSV geehrten Mitglieder.

Foto: TSV Odagsen



Kreisverband Osterode Harz



Stephan Tröh (l.) ehrt Ralf Kellner, den die Delegierten des Fachtages zum Ehrenvorsitzenden ernannt haben.

Fachtag in Hattorf

Weichen für Regionsverband werden gestellt

Die Entscheidung fiel schnell und einstimmig. Die Delegierten des Tischtennis-Kreistags in Hattorf beauftragten den Vorstand mit der Gründung eines Regionsverbands Südniedersachsen, der zukünftig die Aufgaben des Kreisverbands übernehmen soll. Der neue Regionsverband wird sich über das Gebiet der bisherigen Kreisverbände Osterode, Göttingen und Norheim-Einbeck erstrecken. „Wir betreiben damit Zukunftssicherung im Sinne der Vereine“, hatte der Kreisvorsitzende Stephan Tröh im Vorfeld für Zustimmung geworben. Die Zahlen der spielenden Mannschaften seien demografisch bedingt rückläufig. Gerade in einem kleinen Kreis wie Osterode führe dies zu Problemen.

Win-win-Situation

„Zudem können die Mitglieder in den bisherigen Kreisverbänden vom Know-how der jeweils anderen Verbände profitieren, etwa bei der Besetzung von FSJ-Stellen. Es ist also eine Win-win-Situation“, beschrieb Tröh, der zudem eine direktere Einbindung in die Landespolitik des Tischtennis-Verbands Niedersachsen (TTVN) hervorhob. An der Versammlung hatten 20 der 22 im Kreisverband organisierten Vereine teilgenommen, darunter Vertreter aller punktspielenden Vereine. Große Einigkeit herrschte bei den Delegierten bei den zu

absolvierenden Vorstandswahlen. Bei sämtlichen Posten gab es weder Gegenstimmen noch Enthaltungen.

Starke beerbt Kellner

Der erste Vorsitzende Tröh wurde ebenso im Amt bestätigt wie die weiteren Vorstandsmitglieder. Neu im Vorstand vertreten ist Thorsten Starke, der zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Zuvor hatte Ralf Kellner angekündigt, nach 34 Jahren im Vorstand nicht mehr zu kandidieren. Kellner war seit 1979 für den Kreisverband tätig, unter anderem lange Zeit als Vorsitzender. „Wir haben heute, betrachtet man die Zahlen der Spieler und Mannschaften, eine ähnliche Situation wie 1979. Nur leider zeigt die Kurve nicht nach oben“, sagte Kellner, der dem Vorstand weiterhin zur Seite stehen wolle.

Zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Dies kann er sogar in offizieller Funktion tun. „Verabschiedungen soll man nicht rückgängig machen, aber Comebacks kann man fördern“, erklärte Tröh. Er schlug der Versammlung vor, Kellner zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Die Delegierten stimmten unter großem Applaus zu.

In einem Grußwort unterstrich Karl-Heinz Hausmann (MdL) die Bedeutung des Sports. „Deshalb wird es auch

nach der Fusion mit dem Landkreis Göttingen keine Hallennutzungsgebühren geben“, so Hausmann.

Ehrungen

Ehrenvorsitzender: Ralf Kellner; Goldene Ehrennadel des LSB, Ehrennadel in Gold des Bezirksverbands, silberne Ehrennadel des TTVN: Markus Kühne; Goldene Ehrennadel des TTVN: Matthias Lange

Wahlen

Vorsitzender: Stephan Tröh,

Stellv. Vorsitzender: Thorsten Starke, Schatzmeister: Reiner Giersemehl, Sportwart: Ralf Kleinecke, Jugendwartin: Kerstin Pfeiffer, Lehrwart: Rudi Krause, Schiedsrichterobmann: Lutz Helmboldt, Pressewart: Thomas Beck, Breitensportobmann: Peter Gropengießer, Beauftragte für Schulsport: Kerstin Pfeiffer, Vorsitzender des Sportgerichts: Markus Kühne, Kassenprüfer: Jörg Franke und Heike Mielke. *Thomas Beck*

Unkomplizierte Hilfe

SG Friedeburg erhält Tische und Netzgarnituren

Die Spendenaktion des Kreisverbands für die vom Saale-Hochwasser gebeutelte SG Friedeburg (der Harz-Kurier berichtete) ist auf große Resonanz gestoßen. „Die Vereine haben mich erwartungsgemäß nicht enttäuscht“, konnte Thomas Beck, Koordinator der Organisation, stolz beim Kreistag berichten.

Vier Tische, drei Netzgarnituren, drei Abtrennungen und diverses Geschirr und Gläser konnten beim Kreistag den Gästen aus Friedeburg übergeben werden. Beteiligt hatten sich der TTC Hattorf, der TTC Lonau, der TTC Osterhagen, der TTC Herzberg, der TTV Scharzfeld, der TSV Wulfthen und Herr Küker aus Bad Sachsa. Auch der PSV Osterode hat Unterstützung zugesagt. Zudem stellte das Herzberger Sozialkaufhaus ALZ einen Transporter zur Verfügung.

Verheerende Schäden

Alfred Kauf, Tischtennis-Sektionsleiter der SG Friedeburg, war von der Hilfsbereitschaft beeindruckt. Er berichtete der Versammlung von den verheerenden Schäden im Ort: „Vieles

wurde überflutet, ist baufällig und muss abgerissen werden. Wir müssen wieder bei null anfangen.“ Oft werde er gefragt, warum man nicht im Vorfeld Material in Sicherheit gebracht habe. Doch das Wasser sei so schnell und so hoch wie zuletzt vor 400 Jahren gestiegen. „Alle schlimmen Pegelprognosen wurden übertroffen“, sagte Kauf. Gemeinsam mit Beck dankte er für die schnelle und unkomplizierte Hilfe. Über Freundschaftsspiele und gemeinsame Aktionen soll der Kontakt auch in Zukunft gepflegt werden.

Die Turnhalle der SG Friedeburg ist von den Fluten der Saale heimgesucht worden und ist nahezu vollständig zerstört. Das Wasser drückte sich in alle Räume und stand zeitweise 1,20 Meter hoch. Der Verein hat kein Geld, um die Halle zu sanieren, Hilfe von der Versicherung wird ausbleiben: Die Halle ist nicht gegen Hochwasserschäden versichert. Die Spieler haben ihre komplette Ausrüstung verloren, die Tische sind aufgequollen.



Hilfe unter Tischtenniskameraden: Der Transporter wurde mit Materialien beladen. Foto: Robert Koch



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Rangliste Schüler/Jugend in Seelze

Favoriten fahren zu den Landesranglisten

Nach einem Jahr Pause und einem Abstecher in den Landkreis Holzminden war der TuS Seelze wieder der traditionelle und bewährte Ausrichter der Bezirksrangliste für Schüler und Jugend. In insgesamt acht Konkurrenzen wurden die Siegerinnen und Sieger ermittelt – und zugleich die Tickets für die Landesranglisten am 7. und 8. September in Wissingen (Schüler A+C) sowie am 15. und 16. September in Salzhemmendorf (Schüler B + Jugend) ausgespielt. Die jeweils besten zwei Akteure der einzelnen Klassen qualifizieren sich sicher für die Rangliste des TTVN, Platz 3 kann auf eine Nachrückerchance hoffen. Ausnahme Schülerinnen C und Schüler C: Hier haben dem Vernehmen nach die Ränge 1 bis 4 gute Karten.

Das Turnier eröffneten am Sonnabend die Jüngsten. Die Schülerinnen C brachten Julia Schrieber (TK Jahn Sarstedt) als Siegerin hervor. Dahinter platzierten sich Nora Jung (TuS Harenberg), Helen Hilker (SV Frielingen) und Kristian Bartling (TC Hameln). Bei den Schülern C gewann Colin Simon (SV Brokeloh) vor Max Strüning (TTC Helga Hannover), Martin Lotz (SV BE Steimbke) und Niklas Egert (Frielingen).



Sophie Krenzek (MTV Engelbostel-Schulenburg) gelang das Kunststück, gleich in zwei Klassen die Landesrangliste zu erreichen.

Fotos: Ingo Mücke



Roberto Filter (Hannover 96) gewann ohne Niederlage die Jungen-Konkurrenz.

Die Endrunde bei den Schülern A wurde zu einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende hatte Sieger Claas Märtens (TuS Gümmer) einen Sieg mehr auf dem Konto als die nur auf Grund des Satzverhältnisses voneinander getrennten Jan Ole Jung (SV Emmerke) und Sinan Boga (TSV Steinbergen) auf den Rängen zwei und drei. Bei den Schülerinnen A zogen Seraphine Moser (TuS Seelze) und Sophie Krenzek (MTV Engelbostel-Schulenburg) jeweils ohne Satzverlust in die Endrunde ein. Hier gewannen sie auch ihre nächsten Spiele, sodass es zum Abschluss zu einem echten Finale kam. Hier behielt Moser die Oberhand. Emilia Wiche (Hannover 96) wurde Dritte.

Am Sonntag dann gewann Roberto Filter (96) die Rangliste ohne Niederlage. Auf die Plätze zwei und drei distanzierte er damit Dominik Schöttelndreier (TSV Algesdorf) und Florian Wagemann (TSV Klein Heidorn). Bei den Mädchen legte Sophie Krenzek einen identischen, aber höher zu bewertenden, Turnierverlauf wie am Vortag hin: Ohne Niederlage bestritt sie ihre ersten sieben Spiele. Im achten Match unterlag sie dann ihrer Engelbosteler Vereinskollegin Sarah Falczyk, die ungeschlagen die Bezirksrangliste

gewann. Weitere Parallele zum Vortag bei den Schülerinnen A: Emilia Wiche (96) wurde auch bei den Mädchen Dritte.

In der Klasse Schüler B wurde das Ranglistenturnier zu einer klaren 96-Angelegenheit. Mikael Hartstang gelang vor Felix Misera der Doppelsieg. Max Grote (SV Arminia Hannover) landete nur auf Grund des

schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Misera auf dem 3. Platz. Bei den Schülerinnen B blieb Vanessa Fuchs vom Niedersachsenliga-Aufsteiger TuS Germania Hohnhorst ohne Niederlage und verwies das Duo vom TSV Hachmühlen, Lena Markwirth und Lara Biester, auf den 2. und 3. Platz.

Stephan Hartung

Rangliste Damen/Herren in Nordstemmen

Jaqueline Presuhn und Lars Petersen siegreich

Der MTV Nordstemmen war Ausrichter für die Rangliste der Damen und Herren am vierten August-Wochenende. Bei den Damen waren lediglich zehn Teilnehmerinnen am Start, die in einer Runde jeder gegen jeden gespielt hatten. Bei den Herren wurde zunächst in zwei Gruppen zu jeweils acht Spielern im System jeder gegen jeden gespielt. Die jeweiligen drei Erstplatzierten zogen in die Endrunde ein.

Dieter Gömann

Die Ergebnisse: **Herren Gruppe A:** 1. Lars Petersen (TTS Borsum/HI), 7:0 Spiele/21:4 Sätze; 2. Maximilian Dierks (SV Bolzum/HI), 6:1/20:7; 3. Tobias Hippler (TSV Heiligenrode/DH), 5:2/15:12; 4. Hannes Rupp (MTV Eintracht Bledeln/HI), 4:3/17:13; 5. Alexander Vogel (TuS Seelze/H), 2:5/13:18; 6. Jannik Rose (TSV Schwalbe Tündern/HM), 2:5/9:17; 7. André Sauer (TSG Ahlten/H), 1:6/7:18; 8. Thomas Jendrich (TuS Bothfeld/H), 1:6/6:19.

Gruppe B: 1. Marius Hagemann (TTS Borsum/HI), 7:0/21:5; 2. Dwain

Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern/HM), 6:1/20:7; 3. Niklas Otto (SV Bolzum/HI), 4:3/16:11; 4. André Coco (MTV Eintracht Bledeln/HI), 3:4/14:16; 5. Sören Schway (MTSV Eschershausen/HOL), 3:4/13:16; 6. Jan-Helge Petry (Badenstedter SC/H), 2:5/9:16; 7. Dennis Lau (SC Marklohe/NI), 2:5/8:17; 8. Matthias Radtke (TSV Rodenmann-Rinteln/SHG), 1:6/5:18.

Endrunde: 1. Lars Petersen, 5:0/15:5; 2. Marius Hagemann, 4:1/13:11; 3. Maximilian Dierks, 3:2/13:7; 4. Dwain Schwarzer, 1:4/9:13; 5. Niklas Otto, 1:4/7:13; 6. Tobias Hippler, 1:4/6:14.

Damen: 1. Jaqueline Presuhn (Hannover 96/H), 9:0/27:6; 2. Caroline Hajok (Hannover 96/H), 7:2/24:8; 3. Denise Kleinert (TSV Heiligenrode/DH), 6:3/20:11; 4. Nele Puls (TSV Heiligenrode/DH), 6:3/20:13; 5. Nathalie Jokisch (TV Jahn Rehburg/NI), 4:5/17:18; 6. Patricia Freitag (SV Grün-Weiß Stöckse/NI), 4:5/18/20; 7. Jessica Böhm (Hannover 96/H), 4:5/14:17; 8. Sarah Falczyk (MTV Engelbostel-Schulenburg/H), 3:6/11:22; 9. Franziska Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim/HI), 1:8/8:25; 10. Denise Hobein (HSC BW Tündern/HM), 1:8/7:26.



Das sind die drei Erstplatzierten bei den Damen: Caroline Hajok (2., v. l.), Jaqueline Presuhn (1.) und Denise Kleinert (3.).



Das ist das Spitzentrio bei den Herren: Marius Hagemann (2., v. l.), Lars Petersen (1.) und Maximilian Dierks (3.).

Kreisverband Holzminden

TT-Test nach der Trauung

Um 16.50 Uhr war am 3. August Alexandra Schuster vom Bezirksoberligisten MTV 49 Holzminden nach der Trauung in der evangelischen Martin-Luther-Kirche in Holzminden durch Superintendent Ulrich Wöhler in den Hafen der Ehe eingelaufen, als sie ihrem bis dato Verlobten Ansgar Grupe das Ja-Wort gegeben hatte.

Die Tischtennis-Abteilung unter der Leitung von Berthold Engelhardt hatte sich mit ihren Mitgliedern mächtig ins Zeug gelegt und das junge Paar nicht nur mit einem Spalier unter hoch gehaltenen Tischtennis-Netzen beim Verlassen der Kirche überrascht. Wie unter TT-Sportlern üblich, galt es auch, einige Ballwechsel über das Netz zu spielen. Für den jungen Ehemann war dieser Test eine Herausforderung, hat er doch – im Gegensatz zu

seiner jungen Frau – ansonsten mit dem Tischtennis sport nichts im Sinn.

Die junge Chemielaborantin, beschäftigt bei der Firma Symrise in der Weser-Solling-Stadt Holzminden, dem viertgrößten Hersteller von Aromen und Duftstoffen in der Welt, wird auch künftig als Frau Grupe dem weißen Zelluloidball im Bezirksoberligateam des MTV 49 nachjagen. Außerdem wird sie ihre Erfahrungen und ihr Können weiterhin an die Mädchen-Nachwuchsgruppe im Verein weitergeben, nachdem sie den Basis/Co-Trainerlehrgang in Clausthal-Zellerfeld erfolgreich absolviert hat. Daneben wartet im Herbst noch die Ausbildung zum WO-Coach. Die Flitterwochen führten das junge Paar mit dem Wohnmobil zum Nordkap.

Dieter Gömann



Locker und entspannt schlägt Ansgar Grupe den Ball über das Netz zu seiner Frau Alexandra zurück.

Foto: Torge Bredfeldt



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 055827/256371 · Mobil 01522/9593721
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Rangliste Damen/Herren in Brackel

Madlin Heidelberg und Nils Hohmeier erfolgreich

Am vierten August-Wochenende fand in der neuen Brackeler Sportarena die Endrangliste statt. Während bei den Damen die Tostedterin Madlin Heidelberg in der neunten und damit letzten Runde ihre ehemalige Teamkollegin Janna Schumacher noch vom obersten Podestplatz verdrängte, dominierte Nils Hohmeier vom TuS Celle 92 die Konkurrenz.

Bis zur letzten Runde führte Janna Schumacher (VfL Westercelle) mit 7:1 Spielen und 23:9 Sätzen die Damenkonkurrenz vor Madlin Heidelberg (MTV Tostedt, 6:2 / 20:12) an. Im letzten Match beider musste Madlin im direkten Duell gegen Janna nun mit 3:0 gewinnen, um das Ticket zur Landesrangliste zu lösen, den nur die Siegerin qualifiziert sich hierfür.

Doch zu Beginn des ersten Satzes lief es nicht gut. Nach dem Zwischenstand von 3:6 nahm ihr Coach Dirk Diefenbach die Auszeit, die sofort Wirkung zeigte. Nach dem 11:9 in Durchgang Nummer eins führte sie auch im 2. Satz, bei 6:4 unterbrach ihre Kontrahentin nun die Partie mit Timeout. Doch die Tostedterin siegte dennoch mit 11:5. Der dritte Durchgang war an Spannung und an Spielqualität kaum zu über bieten. Nach drei abgewehrten Satzbällen, nutzte sie ihren zweiten Matchball zum 15:13. Durch den direkten Vergleich qualifizierte sich Madlin Heidelberg für die Landesrangliste.

Ihre Vereinkolleginnen Annette Blazek und Sarah-Christin Behrens landeten auf den Plätzen vier und fünf. Die neue im MTV-Dress, Merle Subei, wurde zehnte.

Bei den Herren hielt die Tischtennisdemonstration des erst 15-jährigen Nils Hohmeier vom TuS Celle 92 bis zur letzten Partie an. Der amtierende

deutsche Schülermeister und Jugendnationalspieler hatte am Tisch alles im Griff und verlor in den neun Begegnungen nur sechs Sätze.

Bei den Fünf-Satz-Siegen gegen Andres Oetken und Viet Pham Tuan (beide VfL Westercelle) musste sich Hohmeier allerdings mächtig strecken, gegen Tuan lag er 0:2 zurück und siegte in den drei folgenden erst in der Verlängerung.

Der ehemalige Hittfelder Dennis Heinemann (TSV Lunestedt) startete mit 4:0 Siegen beeindruckend gut, doch die fünf anschließenden Partien verlor er allesamt. In der achten



Madlin Heidelberg (MTV Tostedt) sichert sich die Fahrkarte zur Landesrangliste.

Runde traf er auf seinen ehemaligen Teamkollegen Anton Anton. Die neue Nummer eins des MTV Brackel siegte in diesem Prestigeduell in drei Durchgängen jeweils mit 11:6. Neben dem Erfolg gegen seinen ehemaligen Teamkollegen Heinemann fuhr Anton Anton Siege gegen Viet Pham Tuan (VfL Westercelle, 3:1), Marcel Czichy (TSV Lunestedt, 3:2) und gegen den Soderstorfer Bezirksoberligaspieler Achim Storck ein, den er glatt in drei Durchgängen bezwang. Damit landete Anton Anton am Ende auf dem fünften Platz mit 4:5 Spielen und 19:18 Sätzen. Ralf Koenecke

Kreisverband Celle

TOP 12 wird 2013 zu TOP 16

Das diese Saison leider nur schwach besuchte TOP 12 Turnier des TTC Fanfarenzug Celle-Garben, musste man sich doch mit dem Bundesligastart der Bayern messen, hatte durch die überraschende Anfrage eines ehemaligen Celler Spielers, der nun in der 2. Bundesliga Süd beim TV 1879 Hilpoltstein spielt, einen absoluten Favoriten auf den Turniersieg. Der Spieler, es handelte sich um Arne Hölter, traf den Organisator des Turnieres zufällig auf dem Maschseefest in Hannover und fragte, ob noch ein Platz beim Top 12-Turnier frei wäre. Da Volkhard Troschke jedes Jahr normalerweise kurzfristig ein bis zwei Absagen hinnehmen muss, sagte er erfreut zu. Da jedoch keine weiteren Absagen kamen und ein weiterer prominenter Spieler unerwartet ebenfalls beim Turnier einen Antrittsbesuch machte, erhöhte der Veranstalter kurzfristig die Teilnehmerzahl von 12 auf 16.

In der Gruppenphase setzten sich die Favoriten ausnahmslos durch. In der Gruppe A zeigte Lukas Brinkop (VfL Westercelle) eine erstaunliche Frühform. Er wurde bei nur einem einzigen Satzverlust Gruppenerster vor Maximilian Dierks vom SV Bolzum (Regionalliga Nord). Ausscheiden mussten Yannik Dohrmann (TuS Celle) und Andre Nähle (TuS Lachendorf). In der Gruppe B setzte sich erwartungsgemäß Arne Hölter vor Niko Marek (MTV Jever) durch. Das Nachsehen hatten Andre Kamischke (TuS Celle) und Nico van der Schalk (TTC Fanfarenzug Garben). Die Gruppe C gewann Lars Beismann (SV Bolzum) vor Falko Turner, der zum TuS Celle zurückgekehrt ist. Die Gruppe D war die am heißesten umkämpfte Gruppe. Drei Spieler erzielten in der Gruppe 2:1 Spiele. Den undankbaren dritten Platz belegte Christos Iliadis mit 4:3 Sätzen, Gruppenzweiter wurde Levi Kolbe (5:3) und Gruppensieger und damit zweiter Celler im Viertelfinale wurde Niklas Matthias (TuS Celle, 5:2). Schlusslicht in der Gruppe war Jannik Weber (VfL Westercelle).

Die für die Spieler nötige Erholungspause überbrückte der Fanfarenzug Niedersachsen und unterhielt das Publikum mit seinem musikalischen Repertoire.

Im Viertelfinale bewiesen Lukas Brinkop und Niko Marek, was für ein fantastisches Tischtennis in der Oberliga gespielt wird. Leider hatte hier aus Celler Sicht Nico Marek die Nase ganz knapp vorn und bezwang Lukas Brinkop in fünf Sätzen mit 13:11, 9:11, 9:11, 11:5 und 11:8. Niko Marek sollte seine starke Form während des Turnieres nicht nur halten, sondern sogar ausbauen und damit bis in das Finale vorstoßen können. Im zweiten

Viertelfinale hatte Maximilian Dierks den favorisierten Zweitligaspieler Arne Hölter am Rande einer Niederlage. Nach 9:4 Führung im ersten Satz konnte der Bolzumer knapp mit 14:12 gewinnen. Nachdem Arne Hölter auch noch den zweiten Satz mit 8:11 verlor, lag eine Überraschung in der Luft. Der Ex-Celler Spitzenspieler drehte aber das Spiel und gewann die drei folgenden Sätze mit 11:5, 11:8 und 11:7 relativ klar. Die beiden anderen Spiele im Viertelfinale waren klare Angelegenheiten. Lars Beismann gewann sein Spiel gegen Levi Kolbe mit 11:6, 11:5 und 14:12, und im letzten Viertelfinale zwischen den beiden im Turnier verbliebenen Cellern wies Falko Turner seinen Mannschaftskollegen Niklas Matthias mit 14:12, 11:5 und 11:9 in die Schranken.

Eine klare Angelegenheit war für Falko auch das Halbfinale – leider nur in die andere Richtung. Er unterlag in drei Sätzen mit 8:11, 9:11 und 10:12 gegen Arne Hölter, der damit in das Finale einzog. Das zweite Halbfinale bestritten Niko Marek und Lars Beismann. Hier setzte sich der Spieler vom MTV Jever (Oberliga) gegen den Regionalligaspieler vom SV Bolzum durch und gewann mit 11:7, 11:7, 5:11 und 11:8.

Damit waren Arne Hölter, wie von einigen erwartet, und Nikolai Marek, wie wohl von den wenigsten prognostiziert, die beiden Finalisten. Hier war nun für Marek Schluss und er musste nach einer starken Leistung dem überlegenen Arne Hölter zum Turniersieg gratulieren. Arne gewann das Finale in drei Sätzen mit 11:8, 13:11 und 11:9.

Kreisverband Harburg-Land

Zum 70. Geburtstag von Ulrich Meier

Ein Tischtennisfunktionär mit Herz und Schnauze

„Ein Leben ohne Tischtennis ist vorstellbar – aber sinnlos“, so hat er seinen Sport für den er sich schon ein ganzes Leben lang begeistert, mal beschrieben. Im Spiel ist er der Taktiker, als Funktionär ein Denker und Lenker, der über vier Jahrzehnte im Kreisverband in verschiedenen Positionen im Einsatz war. Die organisatorischen Dinge aber überlässt er inzwischen den jüngeren.

Doch als aktiver Tischtennispieler des TSV Auetal ist er natürlich immer noch am Ball. Seine Vorhandklatsche ist gefürchtet, und sein Anti bringt so manch jüngeren Tischtenniscrack auf die Verliererstraße. Und mit seinem Teamkollegen Frank Schacht bildet er seit über 20 Jahren ein schlagkräftiges Doppel. Am 27. Juli jedoch blieb das Spielgerät in der Tasche; und dass nicht nur weil sein Lieblingssport Sommerpause hatte.

Denn an diesem Tag wurde Ulrich „Uli“ Meier 70 Jahre alt.

Seine sportliche Laufbahn begann auf dem Konfirman-

densaal in Marschacht. Auf Tischen, die eigentlich als Kaffeetafel für Seniorennachmittage dienten, wurde der erste Ball geschmettert. Die Platten waren aus Brettern mit Nut und Federn zusammengesetzt und entsprachen der Norm weder im Material noch in den Abmessungen. Aber es gab ein Netz, einen Ball und wunderbare Korkschläger.

Im Teenager-Alter lotste ihn Hartmut Harms zum TuS „Eichenlaub“ Schwinde. Gespielt wurde zunächst auf dem Saal und später in der kleinen Stover Halle am Deich. Auf Grund seines Berufes ging es dann ins Ausland. Der angehende Journalist studierte in Frankreich und trat dort dem Postsportverein ASPTT Nancy bei. Denn auch während dieser Zeit musste die Zelluloidkugel übers Netz.

Über dreißig Jahre arbeitete er beim Magazin „Der Spiegel“ und damit ist er auch heute noch eine wahre Goldgrube für jeden Pressewart. Dass er bei Gruner und Jahr auch Betriebssport ausübte, versteht sich fast



Turnierleiter Bernd Filter (links) und Vereinsvorsitzender V. Troschke (rechts) gratulieren dem Sieger Arne Hölter.



Noch mit 70 Jahren gibt der Jubilar Ulrich Meier sein Beste im Tischtennisport.

von selbst. Auch nach 43 Jahren ist er immer noch dabei.

Nach seinem Auslandsaufenthalt ging es für den Tischtenniscrack nach einem kurzem Intermezzo in Radbruch sportlich in Winsen beim TSC weiter. Mitte der achtziger Jahre zog er nach Wulfsen um und spielt seit 1985 für den TSV Auetal. In den vergangenen sieben Jahren leitete er dort auch die Tischtennisabteilung. Bei der 100-Jahr-Feier des TSV im Jahre 2010 führte der gewiefte Rhetoriker im „Julius-Caesar-Outfit“ die Gäste durch den Abend und ließ die Geschichte seines Sportvereins Revue passieren. Dass es auch mal ohne Mikro geht, zeigte er bei einer Seniorenkreismeisterschaft vor ein paar Jahren in Marschacht. Als die Sprechanlage ausfiel, rief er

die Spielpaarungen kurzerhand in bester „Marktschreiermanier“ auf.

Seine Funktionärstätigkeit für den hiesigen Kreisverband begann 1971 als Staffelleiter der Jugend. Es folgten Stationen als Breitensportbeauftragter, Sportgerichtsvorsitzender und als Schatzmeister. Auch als Beauftragter für den Kreisminientscheid war er für die jüngsten Tischtenniscracks im Einsatz. Auf dem Fest des Sports wurde der Jubilar am 1. März diesen Jahres in der Winsener Stadthalle ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Tischtennisport. Denn wie heißt es doch im Western Weites Land: „Männer wie er sind selten“...

Ralf Koenecke

Harburg-Land behält selbstständigen Status

Neue Gesichter im Vorstand

„Der Verbandsentwicklungsprozess nimmt erfreuliche Züge an.“ Das schilderte der wiedergewählte Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbands Harburg Land, Mark Worthmann (TVV Neu Wulmstorf), den Delegierten auf dem 64. Kreisverbandstag am 20. Juni in Ashausen. Die Anzahl der Vereine hat weiterhin keinen Einfluss auf ein Weiterbestehen eines Kreisverbandes. Das Stimmrecht auf dem TTVN-Verbandstag bleibt erhalten. Dennoch ist es sinnvoll, wenn sich Kreise zu einer Region zusammenschließen würden, die aus mindestens 30 Vereinen besteht. Nur dann hätte man auch ein Stimmrecht

im Hauptausschuss, wo zukünftig wichtige Entscheidungen (z. B. Regeländerungen) beschlossen werden. Mit seinen 46 angeschlossenen Vereinen behält der Kreisverband Harburg Land also seinen alten Status.



Matthias Rathjen (v. l.), Vorsitzender Mark Worthmann und Jürgen von der Weihe.

Die zweite große Befürchtung Worthmanns räumten dann die Delegierten selbst aus: Denn der Vorstand wäre durch das geplante Ausscheiden zweier Funktionäre und einiger unbesetzter Ämter beinahe handlungsunfähig geworden. Doch entgegen aller böser Vorahnungen erklärten sich gleich mehrere Anwesende bereit, Ämter für den Kreisverband zu übernehmen.

So wird der Vorstand mit den wiedergewählten Mark Worthmann (1. Vorsitzender) und Ralf Koenecke (Sport- und Pressewart, MTV Germania Fliegenberg) um die bisher nur kommissarisch eingesetzten und jetzt gewählten Wolfgang Böhrs (2. Vorsitzender) und Bernd Meinel (Schatzmeister,

beide TuS Nenndorf) ergänzt. Der auf dem Jugendtag gewählte neue Jugendwart Thomas Cohrs (TuS Nenndorf) wurde von der Versammlung bestätigt. Ines Müller (MTV Ashausen-Gehrden 08) und Matthias Kott (TSV Stelle) – bisher beide als Kassenprüfer tätig – wurden von der Versammlung zur Damenwartin und zum Schiedsrichterobmann bestimmt. Mit Tobias Prigge (TVV Neu Wulmstorf) konnte zudem ein junger Mann als Pokalbeauftragter gewonnen werden. Tim Fode (TV Meckelfeld) steigt ebenfalls in den organisatorischen Bereich mit ein. Er wird ab der neuen Saison den Punktspielbetrieb der Damen und Herren übernehmen.

Ralf Koenecke



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,

26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,

Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Endrangliste Jugend in Oldenburg

Gute Leistungen und ein paar Überraschungen

Tura 76 Oldenburg hatte die Ausrichtung der Endrangliste der Jugend und Schüler übernommen. In der Halle an der Sophie-Schütte-Straße wurde zwei Tage lang guter Sport geboten. Die Ausrichter hatten das Turnier perfekt organisiert, sodass die Veranstaltung zügig durchgeführt wurde.

Am Sonnabend wurden die Jugend- und Schüler-B-Konkurrenzen ausgespielt. Bei den Mädchen siegte die Favoritin Gina Henschen aus Oldendorf souverän und ungeschlagen vor ihrer Vereinskameradin Niina Shiiba. Den dritten Platz – und eine mögliche Teilnahme an der Landesrangliste – erreichte Nina Längert vom SV Bawinkel vor der A-Schülerin Maira Jansen vom SV Ochtersum.

Mit Alexander Hilfer vom TV Hude gab es bei der männlichen Jugend einen Überraschungssieger. Er setzte sich gegen Oliver Tüpker (SV Oldendorf) und Jannik Hehemann (SF Oesede) durch – für Nachwuchstalent Jonah Schlie (TSG Dissen) reich-

te es nach der unerwarteten Niederlage gegen Pierre Barghorn nur zum vierten Platz.

Bei den B-Schülerinnen stand mit Katja Schneider eine Spielerin ganz oben auf dem Treppchen, mit deren Erfolg nicht jeder gerechnet hätte. Doch mit einem 3:1-Erfolg gegen die Zweitplatzierte Sinja Geerswilen vom SV Wissingen krönte die Oldenbrokerin ihren tollen Tag und fährt ungeschlagen nach Hachmühlen zur Landesrangliste. Dritte wurde Nele Kolthoff vom Hoogsteder SV. Die beiden C-Schülerinnen im Feld, Linn Hofmeister vom SV Oldendorf und Sofia Stefanska vom TuS Horsten, schlugen sich dabei wacker und kamen auf die Plätze 5 und 9.

Beste B-Schüler wurde erwartungsgemäß Luke Schönhoff vom SV Wissingen vor seinem Vereinskameraden Leon Behrensen. Lokalmatador Heye Koepke von der SG Schwarz-Weiß wurde Dritter und hatte Pech, denn gegen Luke Schönhoff unterlag er



Strahlende Gesichter bei den erfolgreichen Nachwuchstalenten gab es nach der Siegerehrung bei der Bezirkseindrangliste. Foto: Thomas Bienert

erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 15:13. Filip Radu vom TV Stollhamm landete auf dem undankbaren vierten Platz.

Bei den A-Schülerinnen stand Klara Bruns vom SV Molbergen am Ende ganz oben auf der Siegerliste. Trotz der Niederlage gegen die Drittplatzierte Lena Niekamp vom SV Wissingen reichte es zum Sieg vor Lea Kirchhoff vom SV Oldendorf. Vierte wurde Renska Rohlf vom SV Ochtersum.

Johan Hasters von Union Meppen hieß der Sieger bei den A-Schülern. Trotz der Niederlage gegen Mika Patzelt (TV Dinklage) reichte es am Ende aufgrund des besseren Satzverhältnisses zum Sieg. Lenard Budde, der als Zweiter ebenfalls einen direkten Startplatz für die Landesrangliste erspielt hat, konnte Oliver Reeßing vom MTV Jever und Josif Radu vom TV Stollhamm auf die Plätze verweisen.

Leider nur acht Teilnehmerinnen gab es bei den C-Schülerin-

nen. Erwartungsgemäß wurde es ein Duell zwischen Linn Hofmeister vom SV Oldendorf und Sofia Stefanska vom TuS Horsten, das die Oldendorferin wie am Vortag knapp gewann. Dritte und ebenfalls Teilnehmerin bei der Landesrangliste wurde Daria Finger vom SuS Emden. Für Emely Schleichert vom SV Ochtersum blieb nur der undankbare vierte Platz.

Auch bei den C-Schülern gab es keine Überraschungen. Heye Koepke von Schwarz-Weiß Oldenburg ging als Favorit in die Veranstaltung und beendete sie ohne einen Satzverlust. Der zweite Platz ging an Bennet Robben von Eintracht Nüttermoor, der sich nur Heye geschlagen geben musste. Dritter wurde Bastian Althoff vom SV Oldendorf – auch er fährt damit zur Landesrangliste nach Wissingen. Der Vierplatzierte Bastian Rang aus Wildeshausen hat zumindest die Chance auf einen Nachrückerplatz.

Thomas Bienert

Endrangliste Damen/Herren in Oldenburg

Henschen und Gluza vorne

Ende August wurde vom Oldenburger TB die Endrangliste der Damen und Herren ausgerichtet. Die große Sporthalle am Haarenesch erwies sich als hervorragend geeigneter Austragungsort, und die Organisation ließ keine Wünsche offen, wie Dieter Benen und Herbert Michalke vom Bezirksvorstand betonten. Die beiden nahmen auch gemeinsam mit Matthias Bösel, der zusammen mit Hiroki Ishizaki das Turnier geleitet hatte, die Siegerehrung vor.

In der Herrenkonkurrenz lagen am Schluss wie erwartet die

beiden ehemaligen Zweitligaspieler Martin Gluza (TV Hude) und Nikolai Marek (MTV Jever) klar vorn. Zur Freude der heimischen Zuschauer gelang es Tobias Steinbrenner aus Oldenburg, derzeit für den TV Hude spielend, den dritten Platz zu erkämpfen. Christopher Imig (ebenfalls Hude) und Oliver Tüpker (Spvg. Oldendorf) folgten auf den nächsten Rängen.

Das Starterfeld bei den Damen war zwar vollständig, litt jedoch etwas unter mehreren Absagen spielstarker Akteurinnen. Es gewann letztlich sou-

verän Rica Henschen von der Spvg. Oldendorf vor Nina Längert (SV Bawinkel), die das Abschneiden für sich als „schönen Erfolg“ verbuchte – gefolgt von Niina Shiiba (Oldendorf). Mit Nora Lambrecht und Gina Henschen landeten weitere Oldendorferinnen auf den Folgerängen.

Stephanie Enneking vom örtlichen SW Oldenburg durfte mit ihrem Platz im Mittelfeld sehr zufrieden sein. Ihre Vereinskollegen Benjamin Ohlrogge („ich bin glücklich“), Johannes Schnabel („etwas mehr

war drin“) und Jan Mudroncek („das war nicht mein Tag“) erlebten das lange und anstrengende Turnier auf recht unterschiedliche Weise.

Angesichts der Tatsache, dass es im gesamten Weser-Ems-Bereich keinen Regionalligisten mehr gibt, war das Spielniveau insgesamt ansehnlich, aber mit noch viel „Luft nach oben“. Für die beiden qualifizierten Turniersieger wird es bei der Landesrangliste sicherlich sehr schwer, spielerisch mitzuhalten.

Kurt Dröge



Bei den Damen triumphierten (v.l.): Nina Längert (SV Bawinkel), Niina Shiiba und Rica Henschen (beide Spvg. Oldendorf).



Die drei Erstplatzierten bei der Bezirkseindrangliste der Herren in Oldenburg (v.l.): Tobias Steinbrenner (TV Hude), Martin Gluza (TV Hude) und Nikolai Marek (MTV Jever). Fotos: Kurt Dröge

Kreisverband Aurich

Kreistag

Fachtag strebt Kooperation mit Kreis Wittmund an

Für eine weitere vierjährige Amtszeit sind Hans-Werner Zinn (Wiesmoor) und der Vorstand des Kreisverbandes von den Vereinsvertretern wiedergewählt worden. Neben Zinn gehören dem Vorstand die fünf stellvertretenden Vorsitzenden Christoph Schmedding

(TuS Weene, Geschäftsführung), Matthias Dreier (SuS Rechtsupweg, Erwachsenensport), Uwe Neuhoff (SuS Rechtsupweg, Jugendsport), Ralf Uphoff (TTV Dree Möhlen Großheide, Schieds- und Regelwesen) und Christian Friesenborg (TTC Wiesmoor,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) an.

Rückblickend konnte der Vorstand auf eine erfolgreiche Arbeit in der vergangenen Spielzeit zurückblicken. Die Meisterschaften sowie Ranglisten wurden durchgeführt und der gemeinsame Spielbetrieb mit dem Kreisverband Wittmund verlief in der Vergangenheit reibungslos. Auch für die anstehenden Veranstaltungen wie Kreismeisterschaften oder Ranglisten wird eine Koope-

ration mit dem Kreisverband Wittmund angestrebt. Erstmals wird es gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen geben, um attraktivere Startfelder zu schaffen.

Die Startplätze für die darauf folgenden Bezirksveranstaltungen bleiben für beide Kreisverbände jeweils erhalten. Auftaktveranstaltung der kreisübergreifenden Idee werden die Kreismeisterschaften in Blomberg sein.

Christian Friesenborg

Kreisverband Emsland

Vorrangliste in Spelle

Jonas Seifert souverän

Der SC Spelle/Venhaus hat sich erneut als Ausrichter von Großveranstaltungen bewährt. Die Durchführung der Bezirksvorrangliste ließ keine Wünsche offen.

Schülerinnen C: In dieser spärlich besetzten Altersklasse wurde Pia Kayser (SV Molbergen) nicht gefordert und konnte Sina Titgemeyer (SV Wissingen) klar hinter sich lassen.

Schüler C: Mattes Seifert (TV Meppen), der einzige Starter aus dem Emsland, war ohne reelle Chance. Tagessieger wurde der ungeschlagene Bastian Rang (VfL Wildeshausen) vor Bernd Bünnemeyer (GW Mühlen).

Schülerinnen B: Die Geschwister Gina und Celine Niemann (BW Dörpen) spielten auf hohem Niveau, gaben aber dennoch beide in den Gruppenspielen ein Einzel ab. Dieser Minuszähler wurde jedoch später

annulliert, da ihre siegreichen Gegnerinnen die Finalrunde verpassten. Die spielerisch gereifte Gina steigerte sich nochmals, blieb auf dem weiteren Weg ungeschlagen und konnte im Endklassement Linn Hoffmeister (Spvgg. Oldendorf) und erstmals auch ihre Schwester Celine hinter sich lassen.

Schüler B: Jonas Seifert (TV Meppen) spielte lange mit der Konkurrenz. Erst im elften Einzel hatte er in Julian Nordiek (BW Langförden) einen gleichwertigen Gegner. Der Meppener verspielte zwar eine 2:0-Satzführung, triumphierte aber im fünften Durchgang mit 11:4 und setzte sich damit endgültig an die Spitze.

Schülerinnen A: Trotz einer akzeptablen Einzelbilanz von 7:2 kam für Lea Hesselbrock (BW Dörpen) das Aus bereits in der Vorrunde. Dagegen meisterte Finja Hasters (Union Meppen) in der Gruppenphase souverän alle neun Spiele. Auch in der Endrunde musste die vielseitige Emsländerin nicht über die volle Distanz und sicherte sich überlegen den Turniersieg vor Anna Siekmann (STV Barbel).

Schüler A: Vorzeitig scheiterten Felix Timmer (Olympia Laxten) und Arno Korte (Haselünner SV). In Topform präsentierte sich Niklas Klaußen (Sparta Werlte). Er kassierte in der Finalrunde zwar eine hauchdünne Fünfsatzniederlage gegen den viertplatzierten Luke Schönhoff (SV Wissingen),

kämpfte im alles entscheidenden Spiel aber den gleichauf liegenden Tobias Kleine-Trimpe (TSG Burg-Gretesch) mit 3:1 nieder. In der Endabrechnung sprach das Satzverhältnis für den Werlter.

Weibliche Jugend: Sowohl Franziska Hartdegen (Olympia Laxten) als auch Finja Hasters (Union Meppen) bei ihrem zweiten Start scheiterten mit vier Spielgewinnen bereits in der Vorrunde. Turniersiegerin wurde erwartungsgemäß Lea Kirchhoff (Spvg. Oldendorf).

Männliche Jugend: Glück-

los agierte Julian Brand (Olympia Laxten). Obwohl er punktgleich mit dem Gruppensieger Nico Henschen (Spvgg Oldendorf) war, verpasste er aufgrund der schlechteren Satzdifférenz die Hauptrunde. Jonas Saalfeld (TV Meppen) dagegen zog mühelos in die Endrunde, musste dann jedoch die Überlegenheit von Jan Eckholt (SV Molbergen) und Nico Henschen (Spvg. Oldendorf) anerkennen. In der Gesamtwertung belegte er den dritten Rang vor dem punktgleichen Johan Hasters (Union Meppen). *Georg Bruns*

Fachverbandstag

Rundlauf-Team-Cup ist Renner

Höhen und Tiefen kennzeichneten den sportlichen Bereich der zurückliegenden Spielzeit. Von den 202 gestarteten emsländischen Mannschaften (Vorjahr 245) beendeten 191 die Saison. Davon spielten 49 auf überregionaler Ebene, jedoch lediglich neun im Nachwuchsbereich. Staffelsieger auf Bezirksebene wurden die SG Gauerbach (Schüler), der SV Bawinkel II (Damen), Olympia Laxten II, der Haselünner SV und VfL Emslage (Herren). Den sportlich wertvollsten Titel feierte Olympia Laxten als Meister der Landesliga.

Auf der anderen Seite müssen elf höherklassige Teams den Weg nach unten antreten. Besonders schmerzlich ist der Abstieg von Union Meppen (Herren-Landesliga) und des SV Bawinkel (Damen-Oberliga). Im Bezirkspokal stellte das Emsland mit dem SV Esterwegen (Herren D) nur einen Sie-

ger.

Ein besonderer sportlicher Höhepunkt war der traditionelle internationale Grenzübergleich mit der Grafschaft Bentheim und den angrenzenden niederländischen Provinzen. Überregionale Bedeutung hat ebenfalls das internationale Turnier „Emsland Open“ von Union Meppen.

Während die Resonanz der Ranglistenspiele und Mini-Meisterschaften rückläufig ist, entwickelt sich der „Rundlauf-Team-Cup“ in den Schulen dank des persönlichen Engagements von Andreas Heunisch zu einem Klassiker.

Der Präsident des Kreissportbundes, Michael Koop, erläuterte als Ehrengast neue Strukturen in diesem Dachverband. Hierzu gehören ein neu geschaffenes Büro für Leistungssport und die Berufung des Lingeners Andreas Heunisch als Ganztagsschul-Koordinator.



Niklas Klaußen (Sparta Werlte) und Finja Hasters (Union Meppen) schlugen bei der Bezirksvorrangliste in Spelle auf. Foto: Georg Bruns



Jürgen Rensing von der SG Bramsche (2. v. r.) wurde ausgezeichnet für seine beispiellose Laufbahn. Mit im Bild die Vorstandsmitglieder Ansgar Brink (l.), Hermann Brinker sowie der Vorsitzende Franz von Garrel.

Foto: Georg Bruns

Der Bezirksverband war durch seinen Vorsitzenden Bernd Lögering vertreten. Er stellte dem Emsland einen weiteren Stützpunkt für Nachwuchsförderung in Aussicht, zumal die finanziellen Möglichkeiten gegeben seien.

Als „Sportler des Jahres“ wurde Jürgen Rensing (SG Bramsche) für eine lange Karriere ausgezeichnet. Seine Laufbahn hat er bereits 1951 beim ETuS Lingen begonnen. Der siebenmalige Kreismeister spielt derzeit für seinen Klub in der Kreisliga.

Die 11-jährige Finja Hasters, für Union Meppen schon in der Damen-Oberliga aktiv, wurde

geehrt als besonders erfolgreiche Spielerin. Sie gehört der Bezirksauswahl an und ist in ihrer Altersklasse bereits zweifache Landes-Vizemeisterin. „Mannschaft des Jahres“ wurde die SG Gauerbach, die zwei aufeinander folgende Staffelsiege feierte und aktueller Meister der Schülerbezirksliga ist.

Andreas Heunisch (VfB Lingen), der sich den Ruf als „Mann für alle Fälle“ erarbeitet hat, erhielt für vielfache Funktionen im Vorstand (Kassenwart, Jugendwart, Breitensport- und Schulsportobmann) die silberne Ehrennadel des Fachverbandes.

Georg Bruns

Einsatz des Schnuppermobils in Grundschulen. Für die Zukunft ermunterte er zusammen mit Dieter Jürgens (MTV Jever) den Kreis Friesland, über die Ausrichtung des landesweit sehr beliebten „Rundlauf-Team-Cups“ nachzudenken – diese Turnierform sei eine große Chance, Jugendliche zu begeistern. Sportlich überragend sei die Leistung der Jungenmannschaft des MTV Jever, die souverän die Niedersachsenliga gewann.

Im Verlaufe des Kreistages wurden zahlreiche Spieler und Mannschaften ausgezeichnet. Als

beste Jugendspieler wurden Marten Wendt (Vareler TB, 34:3-Bilanz), Jendrik von Behren (TuS Horsten, 40:5), Leon Martin (TuS Sillenstede, 31:4), Jannik Bluschke (TuS Zetel, 37:2), Sarah Hoin (MTV Jever, 18:2), Annika Groninger und Julian Meißner (beide MTV Jever, 27:1/44:4) geehrt.

Für seine besonderen Verdienste als langjähriger Staffelleiter wurde Werner Vienup ausgezeichnet. Thorsten Hinrichs erhielt Anerkennung für seinen außerordentlichen Einsatz als Betreuer des Niedersachsenliga-Meisters aus Jever.

Jan Schoon

Kreisverband Friesland

Kreistag stellt die Weichen

Erfolgreiche Jugendarbeit

Harmonisch verlief der Kreistag in Friesland. Der Vorstand um den Kreisvorsitzenden Günther Schäfer (SV Grün-Gelb Roffhausen) begrüßte rund 50 Spieler, die zahlreiche Ehrungen und die Diskussion der Tagesordnungspunkte verfolgten.

Schäfer verwies in seinem Jahresbericht darauf, dass die Jugendarbeit die größte Herausforderung sei, um Vereinsarbeit zukünftig möglich zu machen. Er dankte in diesem Zusammenhang allen Betreuern, die in der vergangenen Saison ehrenamtliche Zeit investierten. Generell sei die Entwicklung im ehrenamtlichen Bereich in vielen Sportarten dramatisch. Schäfer berichtete zudem über Tendenzen der Verbandsentwicklung – durch einen möglichen Zusammenschluss verschiedener Kreise zu größeren Regionen gerieten kleine Kreise unter Druck. Schä-

fer betonte, dass für ihn „die Kreise als Diener der Vereine“ auftreten sollten.

Sportwart Thorsten Hinrichs (MTV Jever) lobte die erfolgreiche Saison der friesländischen Mannschaften. Besonders erfreut zeigte er sich über die Landesliga-Meisterschaft der Damen des TuS Sande – den Titel und Aufstieg feierten auch die 1. Damen des Vareler TB in der Bezirksliga und die 5. Herren des MTV Jever in der 1. Bezirksklasse. Hinrichs entwickelte zudem Gedanken zur Zukunftsfähigkeit des Sports. Tischtennis habe ein großes Potenzial als Gesundheitssport – profitieren könne der Spielbetrieb auch von guter Nachwuchsarbeit und neuen Spielformen im Hobbybereich.

Jugendwart Joachim Biele (TuS Sande) lobte erfolgreiche Veranstaltungen wie den Jade-Weser-Port-Grand-Prix und den



Die ausgezeichneten Sportler erhielten Pokale und Medaillen und versammelten sich beim Kreistag zu einem gemeinsamen Foto.

Foto: Karlheinz Bönke

Kreisverband Grafschaft Bentheim

Kreistag in Nordhorn

Heinrichmeyer wiedergewählt

Der Kreistag fand mit 31 Vereinsvertretern in Nordhorn statt. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Neuwahlen sowie Ehrungen und die Vorbereitung der kommenden Spielzeit.

Nachdem die Beschlussfähigkeit geprüft wurde, wurden die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder besprochen. Da es nur unwesentliche Änderungen gab, konnte man danach mit den Ehrungen der erfolgreichen Spielerinnen und Spieler fortfahren. Hier wurden Elena Schultz (SC Union Emlichheim) als beste Spielerin der Mädchen-Betriebsklasse und die Staffelleiter TuS Neuenhaus III (Herren 1. Kreisklasse) und Spvgg. Brandlecht Hestrup (Herren Kreisliga) geehrt.

Vor den Neuwahlen wurde Thorsten Boomhuis als Versammlungsleiter zur Durchführung der Neuwahlen gewählt. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Danach wurden Hilmar Heinrichmeyer (1. Vorsitzender), Jürgen Büter (2. Vorsitzender), Friedhelm Glauch (Schatzmeister), Reinhold Nüsse (Sportwart), Carsten Heils (Lehrwart), Dietmar Teibl (Jugendwart), Holger Aarnink (Schiedsrichterobmann), Jörg Kortmann (Schulsportobmann), Berthold Trüün (Freizeitsportobmann), Detlef Korthaneberg (Pressewart), Jens Sarnow (Schriftführer), Siegfried Oele-

rink (Spielausschussvorsitzender) und Heinrichmeyer (Turnierausschussvorsitzender) von der Versammlung gewählt.

Im Anschluss wurde dem ehemaligen 2. Vorsitzenden Herbert Radoschewski eine besondere Ehre zuteil. Heinrichmeyer bedankte sich für seine fast 40-jährige aktive Tätigkeit im Kreisvorstand. In einer kur-



Hilmar Heinrichmeyer ernannte Herbert Radoschewski (l.) zum Ehrenmitglied des Kreisvorstandes.

Foto: Detlef Korthaneberg

zen Ansprache würdigte er die beispielhafte Arbeit von Radoschewski – anschließend wurde er von der Versammlung einstimmig zum ersten Ehrenmitglied des Kreisvorstandes gewählt.

Zum Abschluss stellte der erste Vorsitzende fest, dass der Kreisverband im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern wird. Nach kurzer Diskussion erklärte Thorsten Boomhuis sich bereit, die Organisation der Feierlichkeit in Zusammenarbeit mit dem SV Vorwärts Nordhorn zu übernehmen.

Detlef Korthaneberg



SEPTEMBER

20.09.-22.09.2013	ETTU	Europe Youth TOP 10 in Terni (Italien)
21.09.2013	TTVN	C-Trainer Prüfung in Hannover
21.09.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Hannover
21.09.2013	TTVN	Black-TT-Schwarzlicht-Turnier in Hannover
21.09.2013	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Hannover
21.09.-22.09.2013	TTVN	Punktspielwochenende
21.09.-22.09.2013	TTVN	Schüler Grand Prix in Rinteln
21.09.-22.09.2013	TTVN	Vereins- und Trainerkongress in Hannover
21.09.-22.09.2013	TTVN	Pressewartetagung in Hannover
27.09.-29.09.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer Ausbildung in Osnabrück
27.09.-29.09.2013	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang (E-Learning) in Hannover
27.09.-29.09.2013	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover
28.09.-29.09.2013	TTVN	Punktspielwochenende
28.09.-29.09.2013	Kreis	Individualmeisterschaften aller Klassen
29.09.2013	Kreis	Endtermin Kreismeisterschaften

OKTOBER

03.10.-06.10.2013	TTVN	D-Mini-Kader in Osnabrück
03.10.-07.10.2013	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang in Clausthal-Zellerfeld
04.10.-13.10.2013	ETTU	Europameisterschaften Damen/Herren in Schwechat (Österreich)
05.10.-06.10.2013	TTVN	B-Ausbildung Gesundheit in Barendorf
05.10.-06.10.2013	DTTB	Deutschlandpokal Senioren/innen 60+ in Chemnitz (SÄTTV)
07.10.-10.10.2013	TTVN	D-Kader und Perspektivkader in Osnabrück
07.10.-11.10.2013	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang in Hannover
12.10.2013	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Oldenburg
12.10.-13.10.2013	TTVN	B-Ausbildung Gesundheit in Barendorf
12.10.-13.10.2013	DTTB	Bundesranglistenfinale Damen/Herren in Nattheim (TTBW)
14.10.-17.10.2013	TTVN	D-Kader und Perspektivkader in Hannover
16.10.2013	TTVN	Präsidiumssitzung in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. *(Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)*

05. / 06. Oktober 2013

11. Jever-Open Tischtennis-Mitternachtsturnier

für Herren - Mannschaft
 offen für DTTB / eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-13/10-01) ; TTR-relevant ; nein
 Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7, 26419 Schortens
 (Tel.: 04461/72782 - Mail: hinrichsmt@aol.com - www.mtv-jever-tischtennis.de ; www.bfsv-kueste.de)

11. - 13. Oktober 2013

22. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaft des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 01-13/10-02) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Jens Hamborg, Breitestr. 11, 30159 Hannover
 (Tel.: 0511 / 3623758 - Mail: jens.hamborg@gmx.de ; http://www.ssv-langenhagen.de)

25. - 27. Oktober 2013

29. Frielinger TT-Turnier für Zweiermannschaften

für Herren - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/10-03) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Birgit Öhlschläger, Horster Strasse 16, 30826 Garbsen
 (Tel.: 05131 / 52018 - Mail: svf-tt@online.de ; http://www.sv-frielingen.de)

02. / 03. November 2013

9. Stadtbäckerei Freitag TT-Cup des Rotenburger SC

für Damen / Herren / Jugend / Schüler - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/11-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10, 27356 Rotenburg
 (Tel.: 04261/848722 - Mail: pueschel.jens@ewetel.net - www.rsc-tt.de)

14. / 15. Dezember 2013

38. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede

für Jugend/Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/12-01) : TTR-relevant : ja
 Meldungen an Steffen Weiers, Melkbring 68-70, 26121 Oldenburg
 (Tel.: 0176 / 26146543 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de)

03. - 05. Januar 2014

39. Goldener Schläger von Schleddehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-06) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 - Mail: hansischmidt1974@gmx.de - www.sv28wissingen.de)

04. / 05. Januar 2014

38. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1

für Damen / Herren / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-01) ; TTR - relevant : ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

04. / 05. Januar 2014

Neujahrsturnier 2014 des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 1

für Herren / Jugend / Schüler - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-04) ; TTR - relevant : ja
 Meldungen an Wolfgang Mehrkens, Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Nottensdorf
 (Tel.: 04163 / 811437 - Mobil : 0172 / 4590819 - Mail: wolfgang.mehrkens@ewetel.net)

11. / 12. Januar 2014

38. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2

für Herren / Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-02) ; TTR - relevant : ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

11. / 12. Januar 2014

27. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-03) ; TTR - relevant : ja
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen
 (Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

11. / 12. Januar 2014

Neujahrsturnier 2014 des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 2

für Damen / Herren - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-05) ; TTR - relevant : ja
 Meldungen an Wolfgang Mehrkens, Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Nottensdorf
 (Tel.: 04163 / 811437 - Mobil : 0172 / 4590819 - Mail: wolfgang.mehrkens@ewetel.net)
 F.d.R. gez. **Michael Bitschkat**

B-SWIFT

STANDFEST IN DER ERFOLGSSPUR



Das moderne und doch zweckmäßige Design ist ganz auf die Bedürfnisse des Hochleistungs-Tischtennis zugeschnitten. Die neu konzipierte Sohle mit den eingearbeiteten, extrem weichen Speedabsorbieren setzen selbst schnellste Änderungen im Bewegungsablauf perfekt um und helfen somit, dass die vom Spieler wahrgenommene Spielsituation auch bestmöglich in die Beinarbeit umgesetzt wird.



JOOLA®

for the Champion in you!

69,90 €

Art. 98127
Größe 36-45